

Herzlich willkommen bei der Diagonale, dem Festival des österreichi- schen Films!

Schön, dass Sie da sind!

Wir freuen uns, Sie bei der Diagonale'23 in Graz begrüßen zu dürfen. Wie Sie an Tickets für die Filmvorstellungen kommen, wo Gespräche, Diskussionen, Ausstellungen und der Club Diagonale stattfinden, erfahren Sie in der Heftmitte. Ebenso dort zu finden ist der herausnehmbare Spielplan mit allen Veranstaltungen auf einen Blick. Kurze Texte zu einzelnen Filmen und Programmen sowie wichtige Informationen rund um das Festival entnehmen Sie bitte ebenfalls den folgenden Seiten. Wir freuen uns auf Sie!

Diagonale'23-Jurys

Jahr für Jahr würdigt die Diagonale die vielfältigen Kreativleistungen, die mit der Produktion eines Films verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Neben den drei Hauptpreisen und den Schauspielpreisen werden außerdem von international hochkarätig besetzten Jurys Auszeichnungen für herausragende Leistungen in den Bereichen Bildgestaltung, Schnitt, Szenenbild und Kostümbild sowie Sounddesign und Komposition vergeben.

Jury Spielfilm

Bettina Böhler
(Editorin, Regisseurin, DE)

Jessica Kiang
(Filmkritikerin, IE)

Ronny Trocker
(Regisseur, Drehbuchautor, IT)

Jury Dokumentarfilm

Claudia Müller
(Regisseurin, DE)

Serpil Turhan
(Regisseurin, DE)

Chris Wright
(Filmeditor, Regisseur, GB)

Jury Innovatives Kino

Jemma Desai
(Autorin, Wissenschaftlerin, Programmierin, GB)

Lisl Ponger
(bildende Künstlerin, Filmemacherin, AT)

Maja Osojnik
(Komponistin, Musikerin, Klangkünstlerin, Labelbetreiberin, AT/SI)

Eröffnung und Preisverleihung (für geladene Gäste)

Eröffnung*

Di 21. März, 19.30 Uhr, Helmut List Halle
— Eröffnungssponsorin:
AVL Cultural Foundation

Co-Sponsor*innen: Almert & Partner, Energie Steiermark



Die Eröffnung wird von der Diagonale nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens als Green Event zertifiziert.

NYC RGB

Uraufführung
Viktoria Schmid, US/AT 2023, 7 min

Das Tier im Dschungel
Österreichische Erstaufführung
Patric Chiha,
AT/FR/BE 2023, 103 min

Preisverleihung*

So 26. März, 17.30 Uhr, Orpheum sowie im Liveticker auf kleinezeitung.at

— In Kooperation mit Energie Steiermark

Diagonale-Awards



Alle Diagonale-Preisträger*innen erhalten ein Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von der Künstlerin Anna Paul: der große Filmpreis – die goldene Diagonale-Nuss, Skulptur zum In-der-Tasche-Tragen, Bronzeguss, 2,4 x 2,8 Zentimeter.

— Mit Unterstützung von [legero united – the shoemakers | Initiator of con-tempus.eu](http://legero-united.com)

Verleihung Franz-Grabner-Preis*

Do 23. März, 15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

— Initiiert und abgewickelt von Familie Grabner, AAFP, ORF und Diagonale

Mit Unterstützung von Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, FERNSEHFONDS AUSTRIA, dok.at und Film-commission Graz

Verleihung Carl-Mayer-Drehbuchpreise und Thomas Pluch Drehbuchpreise

Fr 24. März, 11.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

— In Kooperation mit Kulturreisort der Stadt Graz und Drehbuchverband Austria

Diagonale-Publikumspreis der Kleinen Zeitung, Verleihung und Preisträger*innenfilm

So 26. März, 14.00 Uhr, Schubertkino 1

Das Publikum bestimmt die beliebteste Langfilmpremiere der Diagonale'23. Eine Übersicht über alle zur Wahl stehenden Filme liegt an den Kinokassen auf.

Mitmachen und gewinnen! Hauptpreise: ein Diagonale-gebrandetes Lastenrad (zur Verfügung gestellt von Muchar Upcycles) sowie ein Bürostuhl HÄG Capisco Puls 8020 (zur Verfügung gestellt von Vega Nova).

Die Verleihung des Diagonale-Publikumspreises wird von der Diagonale als Lizenznehmerin des Österreichischen Umweltzeichens als Green Event zertifiziert.

* Veranstaltungen in Anlehnung an die Kriterien der Nachhaltigkeitsinitiativen von G'SCHEIT FEIERN beziehungsweise Diagonale #denktweiter

Rahmenveranstaltungen

Diagonale im Dialog

Im Kino über Film und Kino sprechen! Mit Gesprächen zu eingangs gezeigten Filmen öffnet sich der Kinoraum der Diagonale'23 für anregende Diskussionen: sechs Programme, sechs einmalige Gelegenheiten, den österreichischen Film aus nächster Nähe kennenzulernen. Kinoticket erforderlich.

— Unterstützt von der Hauptsponsorin der Diagonale



Regisseurin **Franziska Pflaum** und Schauspielerinnen **Stefanie Reinsperger** im Gespräch mit Drehbuchautor und Dramaturg **Robert Buchschwenter** über Rollenbilder und Stereotype im pastellig schillernden Spielfilmdebüt *MERMAIDS DON'T CRY*. Im Anschluss an das Screening.

Do 23. März, 15.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

Nähere Infos zu *MERMAIDS DON'T CRY* siehe S. 16



Regisseurin **Sudabeh Mortezaei** im Austausch mit der Journalistin und Autorin **Solmaz Khorsand** über den Neuschnitt ihres vor mehr als zehn Jahren erstveröffentlichten Dokumentarfilms *Im Bazar der Geschlechter* über Repressionen und Widerstand im Iran.

Do 23. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Im Bazar der Geschlechter – Director's Cut* siehe S. 21



Regisseur **Edgar Honetschläger**, Medien- und Kulturwissenschaftlerin **Christina Natlacen** und Filmkritiker und Kurator **Olaf Möller** über das omnipräsente Verhältnis von Kunst, Mensch und Natur in Honetschlägers einzigartigem filmischem Œuvre. Im Anschluss an das Screening von *LE FORMICHE DI MIDA*.

Fr 24. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2

Nähere Infos zu *LE FORMICHE DI MIDA* siehe S. 23



Regisseur **Markus Mörth**, Wegbegleiterin **Erika Pluhar** und Schauspieler und Autor **André Schneider** im Gespräch mit Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin **Martina Zerovnik** über die Grazer Ikone Marisa Mell. Im Anschluss an das Screening des Dokumentarfilms *Feuerblume*.

Sa 25. März, 15.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

Nähere Infos zu *Feuerblume – Die zwei Leben der Marisa Mell* siehe S. 45



Regisseurin **Katharina Pethke** und **Philipp Hochmair** über den Versuch, dem Ausnahmeschauspieler in *JEDERMANN UND ICH – Ein Porträt in 3 Kapiteln* nahezukommen, das Scheitern daran und die filmische Porträtform selbst. Im Anschluss an das Screening. Moderiert von Dramaturgin **Jennifer Weiss**.

Sa 25. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *JEDERMANN UND ICH – Ein Porträt in 3 Kapiteln* siehe S. 21



Regisseurin **Claudia Müller** über den literarischen Weltstar Elfriede Jelinek und Hintergründe von Leben und Werk der Autorin. Im Anschluss an das Screening ihres Dokumentarfilms *Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen*, moderiert von **Klaus Kastberger**, dem Leiter des Literaturhaus Graz.

Sa 26. März, 14.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

Nähere Infos zu *Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen* siehe S. 20

Talks und Diskussionen



WERKSTATTGESPRÄCH MIT **GORAN REBIĆ**

Ich bin Geschichte – Filmen zwischen den Zeiten

Mit Blick auf sein eigenes Portfolio beleuchtet Goran Rebić die (Nicht-)Realisierbarkeit mancher seiner Projekte in Österreich. Aus Anlass des Gesprächs sind unter anderem ephemere, private Super8-Aufnahmen zweier junger Typen in Opatija zu sehen, entstanden am Vorabend des Jugoslawienkrieges: Michael Glawogger und Goran Rebić. Moderation: Barbara Wurm

Do 23. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 2, Kinoticket erforderlich

Näheres zum Special „Zur Person“ siehe S. 38



GET-TOGETHER

Cinema Next Breakfast Club – (Alb-)Traum Debütfilm

In gemütlicher Frühstücksatmosphäre werden beim Cinema Next Breakfast Club drängende Fragen zu Film- und Kulturpolitik aus der Perspektive des Filmmachwuchses diskutiert. Weitere Infos auf diagonale.at

Fr 24. März, 11.00–13.00 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE, Eintritt frei, Anmeldung unter info@cinemanext.at

Until Breakfast Club mit DJ-Line: Fr 24. März, ab 22.00 Uhr, Eintritt frei

— Eine Veranstaltung der Diagonale gemeinsam mit Cinema Next – Junger Film aus Österreich



DISKUSSION

Ich hab auch noch a Leb'n – Selbstbehauptung im Porträt

Die beiden (auto-)biografischen Dokumentationen *LASS MICH FLIEGEN* von Evelyne Faye und *Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen* von Rainer Frimmel sind Ausgangspunkte des Gesprächs mit den Regisseur*innen sowie mit Drehbuchautorin Weina Zhao und Ethiker Hans-Walter Ruckenbauer. Die Filme sind davor und danach im Kino zu sehen. Moderation: Florian Traussnig (KULTUM.)

Fr 24. März, 17.30 Uhr, KULTUM., Eintritt frei, Anmeldung unter tickets@kultum.at erbeten

Nähere Infos zu *LASS MICH FLIEGEN* siehe S. 21 und zu *Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen* siehe S. 20



WERKSTATTGESPRÄCH

Let's talk about scripts! Diagonale Spezial mit Clara Stern

Nicht nur mit ihren bei der Diagonale ausgezeichneten Kurzfilmen und Treatments hat Clara Stern mehrfach auf sich aufmerksam gemacht. In ihrem preisgekrönten Spielfilmdebüt *BREAKING THE ICE* erzählt sie nun einmal mehr sensibel, leichtfüßig und ernsthaft zugleich von Queerness und Geschlechterrollen. Ein Gespräch über Stoffentwicklung, Drehbuch und Dramaturgie des Films. Moderation: Mirjam Unger

Sa 25. März, 14.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— In Kooperation mit dem DrehbuchFORUM Wien

Nähere Infos zu *BREAKING THE ICE* siehe S. 14

DISKUSSION

Feminist Perspectives

Zwei aufeinanderfolgende Gespräche zu feministischen Strategien im österreichischen Film:

Wo steht die Branche neun Monate nach dem Beginn der #MeToo-Welle? Die Regisseurin Elisabeth Scharang im offenen Austausch mit Meike Lauggas (Anlauf- und Beratungsstelle #we_do!) und dem Publikum. Wie kann eine feministische Filmpraxis aussehen? Die Regisseurin Weina Zhao im Gespräch mit Katharina Mückestein und Protagonist*innen aus deren Doku *FEMINISM WTF*: Maisha Auma, Faris Cuchi Gezahegn und Denice Bourbon.

Sa 25. März, 16.00–18.30 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— Eine Veranstaltung von dieRegisseur*innen – Verein solidarischer Filmemacher*innen und FC GLORIA – Frauen* Vernetzung Film

Nähere Infos zu *FEMINISM WTF* siehe S. 20



DISKUSSION

Die Zukunft des Erinnerens

Maria Cäsar (1920–2017) war eine der bekanntesten Zeitzeug*innen der Steiermark. Im Anschluss an das Screening des Porträtfilms *Wos tur i? Über die Notwendigkeit des Erzählens* diskutieren die Regisseurin Barbara Wilding, die Cutterin Maria Otter sowie die Historikerin Isolde Vogel über ortsbezogenes Erinnern und Perspektiven der Geschichtsvermittlung nach Ableben der letzten Zeitzeug*innen. Moderation: Djamila Grandits

Sa 26. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2, Kinoticket erforderlich

Nähere Infos zu *Wos tur i? Über die Notwendigkeit des Erzählens* siehe S. 23

INPUT

Kinderschutz im österreichischen Film

Kinderschutz muss in der Mitte der Gesellschaft ansetzen. Die *Corsage*-Produzent*innen Johanna Scherz und Alexander Glehr geben gemeinsam mit Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez (Netzwerk Kinderrechte Österreich) erste Einblicke in die neugegründete Arbeitsgruppe Kinderschutz. Der Zusammenschluss aus Branchenvertreter*innen, Expert*innen, den Sozialpart-

ner*innen (Fachverband Film- und Musikwirtschaft, youunion _ Die Daseinsgewerkschaft) sowie weiteren (Förder-)Institutionen hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Kinderschutzkonzept für die österreichische Filmbranche zu entwickeln und zu implementieren. Input vor dem Screening.

Sa 26. März, 14.00 Uhr, Annenhof Kino 6, Kinoticket erforderlich

Nähere Infos zu *Corsage* siehe S. 14

Specials



LISTENING SESSION

Musikabend: Diagonale Spezial feat. Goran Rebić

Der Regisseur Goran Rebić („Zur Person“) stellt Musik aus seiner vielfältigen Sammlung vor und spricht über die Verwendung von Musik in seinen Filmen. Das Format der Listening Session ist als Plattform für persönliche Begegnungen, musikalisches Erspüren und Diskussionen über Inhalte, Texte und Stile durch gemeinsame Hörerfahrung konzipiert.

Fr 24. März, 20.00 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE, Eintritt frei

Näheres zum Special „Zur Person“ siehe S. 38



KURZFILMWANDERUNG

Street Cinema Graz

Gemeinsam mit der Diagonale lädt das Street Cinema Graz die Festivalbesucher*innen ein, sich auf eine gemeinsame Kurzfilmwanderung durch die Stadt zu begeben. Der neue Grazer Stadtteil Reininghaus bildet dabei den Schauplatz, um gemeinsam ausgewählte Kurzfilme anzuschauen, die auf Haus- und temporäre Leinwände projiziert werden. Als Fixstarter mit dabei: *Ich werde nicht dulden, dass ihr mich alleine lasst* von Christoph Schwarz.

Sa 25. März, 19.30 Uhr, Treffpunkt: Tram-Haltestelle Reininghauspark

Regenalternative wird rechtzeitig online bekannt gegeben: facebook.com/streetcinemagraz

— Präsenziert von Filmmitt Patronanz: Reininghaus Gründe



FILMKRITIKWORKSHOP

Von Filmen schreiben

Bei einem eintägigen Workshop erkunden Interessierte jeden Alters und jeder Erfahrungsstufe, wie jenseits

von herkömmlicher Filmkritik über Filme geschrieben werden kann. Nach dem gemeinsamen Besuch eines Festivalfilms besprechen sie mit dem Redaktionsteam von „Jugend ohne Film“ Aspekte der Arbeit zwischen Wörtern und Bildern. Entstehende Texte werden später veröffentlicht.

Sa 25. März, 9.00–19.00 Uhr, Anmeldung erforderlich

Die Teilnahmegebühr von 20 € inkludiert eine Festivalakkreditierung. Zur Anmeldung schicken Interessierte ihre Kontaktdaten sowie zwei Gründe, warum man *nicht* ins Kino geht, an office@diagonale.at (Betreff: „Jugend ohne Film“).

— Eine Veranstaltung von „Jugend ohne Film“ gemeinsam mit der Diagonale



DIAGONALE-KINDERKINO AB 8 JAHREN

Klimakrach

Das Diagonale-Kinderkino präsentiert die Pilotsendung des Webformats *Klimakrach* zum Thema Permafrost: Klimareporterin Clara sucht hoch oben in den Bergen nach Antworten auf wichtige Fragen, während das schusselige Stofftier Waldemar im Sinne der Recherche verrückte Experimente durchführt.

So 26. März, 13.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2, Kinoticket erforderlich

Im Anschluss Publikumsgespräch mit den Macher*innen: Klimawissen für die Jüngsten – von der Idee zur Sendung mit Waldemar und Co.

Nähere Infos zu *Klimakrach* siehe S. 26

Ausstellungen



AUSSTELLUNG

Anna Spanlang – Baby better have my menstruation. I ain't no museum

Ein Riesentampon auf dem Vorplatz. Der Schriftzug „Baby better have my menstruation ...“ an der Fassade. Bewegtbilder und ein Trailer von und mit Kompliz*innen. Filmporträts und ein Livefeed als Hommage auf die Zusammenarbeit. Über Anna Spanlangs leichtfüßiger Ausstellungsintervention schwebt eine große demokratische Aufgabe: eine Anleitung zur Empathie.

Eröffnung mit Sekstfrühstück: Mi 22. März, 11.30 Uhr

23. März – 30. April, Di – So 10.00–18.00 Uhr, Kunsthaus Graz, Eintritt mit Diagonale-Akkreditierung frei

— In Kooperation mit dem Kunsthaus Graz

Anna Spanlang ist die Autorin des Trailers der Diagonale'23, siehe S. 26



AUSSTELLUNG

Magic Marisa

Erstmals in Österreich widmet sich eine Ausstellung dem Leben und Werk der Schauspielerin Marisa Mell. 1939 als Marlis Moitzl in Graz geboren, zählte Marisa Mell in den 1960er- und 1970er-Jahren zu den begehrtesten Frauen des europäischen Films. Sie war It-Girl, Pin-up, Femme fatale und Diva des schrillen, hemmungslosen italienischen Kinos in seiner Glanzzeit. Magic Marisa – eine Wiederentdeckung!

— Eine Kooperation von Diagonale, Filmarchiv Austria, Graz Museum und Referat für Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz

Eröffnung: Mi 15. März, 18.00 Uhr

15. März – 27. August, tgl. 10.00–18.00 Uhr, Graz Museum, Eintritt frei

Ab 20. März ist auf der Website des Filmarchiv Austria ein Digitaler Kuratorin Martina Zerovnik zum Themenkreis Marisa Mell abrufbar.

Näheres zum Special „In Referenz: Marisa Mell“ siehe S. 45



AUSSTELLUNG

David Reumüller – CLOSE UP / FADE OUT

Der Grazer Künstler David Reumüller befasst sich mit Kommunikation und Wahrnehmungsphänomenen. In der Kunsthalle Graz errichtet er nun eine raumfüllende Installation, ein multimediales Szenario aus Gerüstkonstruktionen, Videos, Ma-

lerei und Sound, das an ein verlassenes oder im Aufbau begriffenes Filmset erinnert.

Vernissage: Mo 6. März, 18.00 Uhr

Finissage mit Livekonzerten von gischt (Ursula Winterauer) und schrecken (David Schweighart): So 26. März, 13.00 Uhr

6. – 26. März, Di – Fr 16.00–20.00 Uhr, Sa 25. + So 26. März, 13.00–18.00 Uhr, Kunsthalle Graz



VR-ZELT

Kurdwin Ayub – WUNDERLAND

In der Virtual-Reality-Höhle im Foyer des Annenhof Kinos führt Kurdwin Ayub in einer Produktion des Schauspielhaus Graz durch die Augen eines kleinen Mädchens zurück in die Kindheit. Eine (alb-)traumgleiche Filmreise frei nach „Alice im Wunderland“.

22. – 26. März, Mi – So, Foyer Annenhof Kino, Eintritt frei

— Eine Produktion des Schauspielhaus Graz Unterstützt von Creative Europe



AUSSTELLUNG

Anna Paul – Von Nüssen Lernen

Seit 2016 verleiht die Diagonale goldene Muskatnüsse an alle Preis-

träger*innen. Filmpreise – so klein, dass sie in der Hosentasche zu unbemerkten Wegbegleitern werden. An einem Marktstand zeigt Anna Paul im Rahmen einer Ausstellung die kleinen Bronzeskulpturen nun erstmals öffentlich. Gewürz-Muskatnüsse kaufen und Tickets für Preisträger*innenfilme gewinnen!

Sa 25. März, 10.00–14.00 Uhr, Kaiser Josef Markt

INSTALLATION

Benjamin Heisenberg, Bjørn Melhus, Hajnal Németh – Neulich am Augarten

Die Galerie Ebensperger zeigt in der Tiefgarage des Augarten Art Hotels drei Videoinstallationen von Benjamin Heisenberg, Bjørn Melhus und Hajnal Németh.

24. – 26. März, Fr – So 12.00–18.00 Uhr, Augarten Art Hotel (Tiefgarage)

INSTALLATION

SAPHIRA WING

Friedemann Derschmidts und Alaa Alkurdis Wettbewerbsfilm *SAPHIRA* in einer erweiterten Fassung als Videoinstallation – exklusiv während der Diagonale.

22. – 26. März, Mi – Sa 11.00–17.00 Uhr, So 14.00–17.00 Uhr, KULTUM., Eintritt frei

Nähere Infos zu *SAPHIRA* siehe S. 33

EXTRATIPP: AUSSTELLUNG

Isa Rosenberger – Schatten, Lücken, Leerstellen

Gespräch und Katalogpräsentation mit Sabeth Buchmann und Isa Rosenberger: Fr 24. März, 17.00 Uhr

Ausstellung bis 1. Mai, Di – So 10.00–18.00 Uhr, Kunsthaus Graz

Branchenveranstaltungen

Diagonale Film Meeting Coming soon! Ein Branchenforum für Veränderungen und Ideen

Das Film Meeting ist die Branchenkonferenz der Diagonale, bei der alljährlich kultur- und filmpolitische Fragen erörtert werden. In den letzten Jahren lud die Konferenz immer zum Austausch zu einem spezifischen Thema ein. 2022 wurde das Film Meeting wieder etwas geöffnet: Nicht das Festival setzt die Themen, sondern die Themen besetzen das Film Meeting. Das Film Meeting soll ein Ort sein, an dem über gestartete Prozesse und Strukturmaßnahmen, die zukunftsweisend sein und die Branche verändern können, informiert und diskutiert wird. 2023 wird vor allem der breit beklagte und umgreifende Fachkräftemangel im Fokus sein. Der Präsentationstag ist öffentlich zugänglich. Am Donnerstag, den 23. März finden Thinktanks für geladene Teilnehmer*innen statt.

Mi 22. März, 9.30–16.30 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— Infos und detailliertes Programm: diagonale.at/filmmeeting23

— Projektsponsor*innen: FISAPlus – Filmstandort Austria und FERNSEHFONDS AUSTRIA

Mit Unterstützung von Creative Europe Desk Austria – MEDIA und Canon



Das Diagonale Film Meeting wird von der Diagonale als Lizenznehmerin des Österreichischen Umweltzeichens als Green Meeting zertifiziert.



10 Capisco Puls,
die an der Diagonale
teilnehmen

30% reduziert

im Anschluss an die Diagonale
im Vega Nova Shop Graz

Prospekt anfordern:
office@veganova.at

vega
nova

LEBEN IN BEWEGUNG

www.veganova.at

MARISA MELL

Retrospektive 30.3.-22.4.
METRO Kinokulturhaus

www.filmarchiv.at

FILM
ARCHIV
AUSTRIA





Wir fördern die Vielfalt

... so entstehen Filme, Serien und Dokumentationen für Österreich.

www.fernsehonds.at

Filme streamen mit deiner Bibliothek

Film ab! Ab sofort könnt ihr das neue **Streaming-Angebot der AK-Bibliothek** kostenlos nutzen und über **3.500 Filme, Serien & Dokus** anschauen!

Das Angebot findet ihr unter <https://akstmk.filmfreund.at>. Mit der App „filmfreund Österreich“ ist das Streamen auch komfortabel über TV, Smartphone und Co. (inkl. Download + Offline-Nutzung) möglich.

Anmelden: einfach mit der **Ausweisnummer + Passwort** deines **AK-Bibliothekskontos**.

Kult. Klassiker. Kostbarkeiten.

15 neue Filme. Auf DVD oder als Video on Demand.



Alle DVDs bei hoanzl.at

Alle Filme zum Streamen bei watchaut.film



» Denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit. «

Friedrich Schiller

Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur – wie beim Festival des österreichischen Films, **DIAGONALE**.

grawe.at



Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungskunden in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018–2022 an erster Stelle.

Das tangiert mich nicht

TangenteSt.Pölten



nicht

30.4. —
6.10.2024

Festival für
Gegenwartskultur



ORF-FILM HIGHLIGHTS

ORF
WIE WIR.

AUF DER DIAGONALE 2023

ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN:
... NED, TASSOT, YOSSOT ...

27 STOREYS
A BOY'S LIFE
BÖSE SPIELE – RIMINI SPARTA
BREAKING THE ICE
CORSAGE
DAS FINSTERE TAL
DEIN LEBEN – MEIN LEBEN
DER FUCHS
EISMAYER
ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE
VON DER LEINE LASSEN
FAMILY DINNER
FEMINISM WTF
HEIMSUCHUNG
LASS MICH FLIEGEN
MATTER OUT OF PLACE
MERMAIDS DON'T CRY
RUBIKON
SOULS OF A RIVER
SPARTA
STAMS
STERNE UNTER DER STADT
VERA
VIENNA CALLING

ORF-PREMIEREN:
LANDKRIMI SALZBURG:
DUNKLE WASSER
LANDKRIMI TIROL:
DER TOTE IN DER SCHLUCHT

ORF-ARCHIV:
ASYL – SZENEN AUS EINEM MILIEU
ATEMNOT
ERZ SCHMERZ
FRAUEN VON G.
ON THE ROAD TO HOLLYWOOD
SS-NR. ... (EIN SS-ARZT IN AUSCHWITZ)
DIE VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES

ORF-SERIENSPECIAL:
SCHNEE

ORF III:
PIXEL, BYTES + FILM
ARTIST IN RESIDENCE
C-TV (WENN ICH DIR SAGE,
ICH HABE DICH GERN ...)

ORF
Film/Fernseh-
Abkommen

MIT ABSTAND DIE BESTEN PARTNER:
ÖSTERREICHISCHE KINO-VIELFALT UND DER ORF

www.avlcf.com

Stay inspired

connecting people.
connecting passions.
connecting ideas.



Diagonale auf Sendung

ORF 2

Mo 20. März, 22.30 Uhr, *kulturMontag* mit einem Ausblick sowie aktuelle Berichterstattung in der *ZIB* und in der *matinee am Sonntag* (So 19. März, 9.05 Uhr). Festivalhöhepunkte außerdem auf ORF Steiermark. Alle Berichte über das Festival sieben Tage lang in der ORF TVthek abrufbar.

ORF III

Zwei Spielfilmpurperlen zur Primetime: Fr 24. März, 20.15 Uhr *Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein* von Rupert Henning und 22.30 Uhr *Murer – Anatomie eines Prozesses* von Christian Frosch.

Okto

So 19. März, 20.00 Uhr:
Diagonale'23-Programmorschau mit den Festivalintendanten. Anschließend auch online unter okto.tv. Festivaltrailer laufend auf Sendung.

ORF Topos

Die interessantesten Themen rund um die Diagonale – multimedial aufbereitet und spannend geschrieben: topos.orf.at/diagonale

FM4

Do 23. März, 17.00–19.00 Uhr
OK FM4 – Unterwegs auf der Diagonale mit Hintergrundberichten, Interviews und Tauchgängen in den österreichischen Film. Zudem tägliche Festivalupdates *on air* und unter fm4.orf.at.

Ö1

Ö1 berichtet während der Festivalwoche regelmäßig und aktuell über ausgewählte Filme, Regisseur*innen und Geschichten rund um die Diagonale'23.

Radio Helsinki 92.6 – Freies Radio Graz

Tägliches Frühstücksradio mit Interviews, Rezensionen und Filmempfehlungen, Festivalausblick mit den Intendanten am So 19. März, 15.00–16.00 Uhr, und Resümee am So 26. März, 17.00–18.00 Uhr. Auf 92.6 MHz in Graz oder auf live.helsinki.at weltweit.

Radio Soundportal

Programmtipps und Berichte sowie Verlosungen *on air*, auf Social Media und soundportal.at.



Kleine Zeitung

Liveticker von der Diagonale-Preisverleihung am So 26. März, 17.30 Uhr, auf kleinezeitung.at.

Canale Diagonale

Ein Festival, viele Streams. Kino für zu Hause, Festival in ganz Österreich. Näheres zu den Programmen findet sich unter diagonale.at/canale-diagonale.

Filmmitt

Österreichisches Kino in seiner ganzen Pracht: Die Streamingplattform des ORF blickt nach vorn und zurück und präsentiert Gewinner*innenfilme aus der jüngeren Diagonale-Geschichte sowie Kurzfilme von aufstrebenden Filmemacher*innen aus dem Wettbewerbsprogramm der Diagonale'23.

21. März – 21. April, filmmitt.at

KINO VOD CLUB

Herzensfilme aus acht Jahren Festivalgeschichte: Eine von Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber handverlesene Kollektion versammelt persönliche Filmhighlights ihrer Intendanz.

21. März – 21. April, vodclub.online/diagonale

WatchAUT x BMEIA

Drei Publikumsliebhaber für die ganze Welt! Einzeln im Aktionspreis oder im Festivalpass erstmals weltweit *on demand*: *Die beste aller Welten* von Adrian Goiginger (Diagonale'17-Publikumspreis), *Der schönste Tag* von Fabian Eder (Diagonale'21-Publikumspreis) und *Müllers Büro* von Niki List (Alltime-Publikumsliebhaber).

21. März – 30. April, watchaut.film

Weitere österreichische Filme für weltweites Streaming werden laufend freigeschaltet.

Ihr Partner für anspruchsvolle
Filmproduktionen und europäische
Koproduktionen.



www.epofilm.com

Club Diagonale

Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE

Di – So 17.00–2.00 Uhr, Eintritt frei



Der *place to be* bei der Diagonale. Für Nachmittagskränzchen und Nachtteulen: Die Diagonale-Bar hat vom entspannten Feierabendbier über Premierenfeiern bis hin zum rauschhaften Until Breakfast Club einiges zu bieten. From dusk till dawn!

Cinebüse – Afterparty

Do 23. März, ab 21.00 Uhr, Kombüse, Eintritt frei

Jasbjb und Columbush spielen cineastische Musik.

Club Diagonale im p.p.c.

Kein Filmfestival ohne Fest. Allabendlich lässt die Diagonale lange Festivaltage mit einer feinen Mischung aus Cocktails, DJs und Liveauftritten ausklingen. Auch heuer gilt: Im Club Diagonale im p.p.c. und in der Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE lässt es sich gut tanzen und feiern. Party time, excellent!

Unterstützt von:  

Mittwoch 22. März

ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei



Main Floor p.p.c., 23.00 Uhr

Viele Filme – eine Party
<3 Filmakademie <3 Diagonale (Party)

Donnerstag 23. März

ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei



Bar p.p.c., 21.00 Uhr
KDM Königin der Macht (Liveact)
DJ-Line

„Let’s make heterosexuality an orientation again!“ Eine Kooperation von Gewächshaus mit dieRegisseur*innen und FC GLORIA.



Main Floor p.p.c., 23.00 Uhr

Sentimental Fail Club:
The Sentimental Fail Club
House Band (Filous, Luna
Jordan, Enzo Gaier) (Liveact)
Filly (Liveact)
Für die mit Löchern im Herzen. Die, die jede Nacht zum Wunsch machen.

Freitag 24. März

ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

Bar p.p.c., 21.00 Uhr
monochrom Label Night (Party)

Die gibt’s noch? Dreißig Jahre monochrom. Eine Fete mit Friends und DJs: Wild Evel, Grenzfürthner (der böse tin.t.fax), Frieda Phoenix, Tina 303.



Main Floor p.p.c., 23.00 Uhr

Dino Spiluttini (Liveact)
DJ Terror (DJ)
Kristian Davidek (DJ)
Vom Dschungel an die (Davi-)Decks. Mit dekonstruierten Clubsounds von Eröffnungsfilmmusiker Dino Spiluttini, Techno-Beats und Pop-Anthems von DJ Terror. Co-hosted by Golden Girls Film.

Sonntag 26. März Diagonale Awards Party

ab 23.00 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE

Club Fiorucci:
Vina Yun und sissyboy (DJ)
Disco-Not-Disco:
Adriana Celentana (DJ)



Samstag 25. März

ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei



Bar p.p.c., 21.00 Uhr
INNEN/NACHT (Party)

Eine Filmbranchen-All-Star-Party!



Main Floor p.p.c., 23.00 Uhr
VIENNA CALLING-Premierenparty:
EsRap und Gasmac Gilmore (Liveact)
Lydia Haider und Rudel (Liveact)
Ganaël (DJ)
Barish Hilton (DJ)
Rap aus Wien Ottakring trifft Balkan-Polka-Metal.

intro

der
kultur-
öffner

► **Ö1 intro**, das Kultur-Abo für alle bis 30.
Um nur € 20,- pro Jahr bis zu 50% Ermäßigung,
Events, Freikarten u. v. m.
Mehr auf oe1.ORF.at/intro

ORF WIE WIR.

FRAG NACH LUISA, WENN
DU BEIM FORTGEHEN
BELÄSTIGT ODER
BEDRÄNGT WIRST!



Eine Aktion gegen sexuelle Belästigung und Gewalt. Mehr Infos unter graz.at/luisa

GRAZ



ALMA & OSKAR

Dieter Berner, AT/CH/DE/CZ 2022, 88 min

Wien, 1912: ein impulsives Liebesdrama zwischen der frisch verwitweten Komponistengattin Alma Mahler (Emily Cox) und dem Enfant terrible der Kunstszene Oskar Kokoschka. Was als hingebungsvolles Verhältnis beginnt, wird schnell zu einem Spiel um Macht und Abhängigkeit, in dem unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinanderprallen und das die Liebenden an den Rand der Selbstzerstörung führt.

Sa 25. März, 18.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
So 26. März, 11.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



BÖSE SPIELE - Rimini Sparta

Ulrich Seidl, AT/FR/DE 2023, 203 min

Von Rimini über Rumänien nach Österreich: Zwei Brüder versuchen,

Diagonale'23

in der Fremde ihr Glück zu finden, während ihr an Demenz erkrankter Vater im Altersheim die immer gleichen Kreise zieht. *BÖSE SPIELE* vernetzt Ulrich Seidls Spielfilme *RIMINI* und *SPARTA* zur Familiengeschichte. Dabei ist dieses herausfordernde wie herausragende Opus magnum mehr neue Vision denn alternative Version.

Sa 25. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 1

— Out of Competition

Ulrich Seidl ist mit *SPARTA* im Wettbewerbsprogramm vertreten, siehe S. 17



BREAKING THE ICE

Clara Stern, AT 2022, 102 min

Mira (Alina Schaller) pocht als willemsstarke, wortkarge Kapitänin eines Eishockeyteams streng auf das Einhalten der Regeln. Als eine neue Spielerin (Judith Altenberger) zum Team stößt, ist die Konkurrenz zwischen den beiden genauso groß wie ihr gegenseitiges Interesse aneinander. Mit dem Auftauchen von Miras verschwundenem Bruder bricht das Eis. Eine (Selbst-)Entdeckungsreise, auf der die Eishockeyspielerin die Frei-

heit verspürt, auch mal die Regeln zu brechen.

Fr 24. März, 17.30 Uhr, Annenhof Kino 6

„Let's talk about scripts! Diagonale Spezial mit Clara Stern“ siehe S. 5



Corsage

Marie Kreutzer, AT/LU/DE/FR 2022, 113 min

In ihrem vierten Spielfilm interpretiert Marie Kreutzer das Leben der berühmten Kaiserin Elisabeth von Österreich neu. *Corsage* erzählt von einer essgestörten, fitness-besessenen und depressiven Frau (Vicky Krieps) in der Midlife-Crisis, deren Widerstand gegen ihre Rolle als Kaiserin und die Enge des höfischen Korsetts zunehmend größer wird. Ein kraftvolles Porträt, das sich dem historischen Stoff mit fein dosierten Brüchen widmet.

So 26. März, 14.00 Uhr, Annenhof Kino 6

Die Präsentation im Rahmen der Diagonale'23 wird von einem dem Film vorangestellten kontextualisierenden Gespräch zum Thema (Macht-) Missbrauch und Kinderrechte begleitet, siehe S. 5

14



PREMIERE ORF-LANDKRIMI: Dunkle Wasser

Arash T. Riahi, Arman T. Riahi, AT 2022, 90 min

Aus dem Mattsee wird nicht nur die Leiche der 17-jährigen Elena gefischt, an seinen Ufern treten auch die schrecklichen Ereignisse eines beschämenden Kapitels österreichischer Geschichte zutage. Das ungleiche Ermittler*innenduo Dorner und Fink übernimmt den Fall, wobei sich vor allem Dorner, der aus der Gegend stammt, ganz tief in seine eigene Vergangenheit verstrickt. Den Riahi-Brüdern gelingt ein rasanter und spannender Landkrimi, der mit den klassischen Dramaturgien des Genres bricht.

Do 23. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

— Premiere ORF-Landkrimi: Out of Competition



Eismayer

David Wagner, AT 2022, 87 min

Junge Männer in Militäruniform, befremdet von der Welt, durch die sie von Vizeleutnant Eismayer (Gerhard Liebmann) kommandiert werden. Er ist der Schrecken aller Grundwehriener, Manifestation einer durch Demütigung geformten Männlichkeit. Als sich der widerständige, schwule Rekrut Mario

Falac – erfrischend verspielt und aufmüßig – salutierend meldet, hebt er tiefgreifende Machtverhältnisse aus den Angeln:

„Ich möchte Ihnen ein Bussi geben.“

Mi 22. März, 18.00 Uhr, Annenhof Kino 6



FAMILY DINNER

Peter Hengl, AT 2022, 97 min

Die schwergewichtige Simi verbringt ihre Osterferien auf dem Land bei ihrer Tante Claudia, einer prominenten Ernährungsberaterin. Während die 15-Jährige hofft, durch die verordnete Diät abzunehmen, spielen sich zwischen den Familienmitgliedern seltsame Dinge ab. *FAMILY DINNER* ist Heimathorror und Familiendrama zugleich, das die vorösterlichen Bräuche als perfektes Rahmen für ein unbarmherziges Finale nutzt.

Mi 22. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 5



Der Fuchs

Adrian Goiginger, DE/AT 2022, 118 min

Nach seinem Debüt *Die beste aller Welten* widmet sich Adrian Goiginger in seinem dritten Spielfilm erneut dem eigenen Stammbaum. Diesmal beleuchtet er die sonderbare Beziehung zwischen seinem Urgroßvater und einem Fuchs-

welpen während des Zweiten Weltkriegs. Ohne drastische Bilder auszusparen, erzählt *Der Fuchs* eine betont unpolitische und herzerreißende Geschichte über die Relevanz von Beziehungen und die Folgen von deren Ende.

Fr 24. März, 14.00 Uhr, Annenhof Kino 6



Heimsuchung

Achmed Abdel-Salam, AT 2023, 90 min

Die trockene Alkoholikerin Michaela fährt nach dem Tod ihres Vaters in ihr Elternhaus auf dem Land. Sie versucht, das Vertrauen ihrer Tochter wiederzugewinnen, die sich nach einem von Michaela verursachten Autounfall von ihr entfremdet hat. Die Annäherung wird jedoch schon bald durch mysteriöse Vorfälle gestört. Was zunächst wie das Psychogramm einer traumatisierten Frau anmutet, entwickelt sich mehr und mehr zum blanken Horror.

Do 23. März, 18.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
Fr 24. März, 23.00 Uhr, Annenhof Kino 6*

* Der Standard schenkt allen Besucher*innen eine Flasche MAKAvA delighted ice tea.



I AM HERE!

Ludwig Wüst, AT 2023, 72 min

Monika und Martin kennen sich seit ihrer Kindheit. Nach vielen Jahren ohne Kontakt spazieren sie durch

15

den Wald ihrer Erinnerungen. Ludwig Wüst erzählt von Freundschaft und Vergangenheit, von Aufarbeitung und Neuanfängen. Ein schmerzhaft schöner Film über den Versuch des Abschlüssens von Offengebliebenem, der das Mit-einander ebenso zelebriert wie die Selbstbefreiung von den Altlasten des Lebens.

Mi 22. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1
Fr 24. März, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 2*

* In Referenz zum Wettbewerbsbeitrag präsentiert die Diagonale'23 Ludwigs Wüsts *ABC* (siehe S. 44) und *I AM HERE!* als einmaliges Doppelscreening am Festivalfreitag.



MENUETT

Hans Broich, AT/DE 2023, 71 min

In der in ein junges Berlin der Gegenwart versetzten Romanadaption hinterfragt Hans Broich mit formalem Einfallsreichtum die Deutungs-hoheit Einzelner und attackiert die Mechanismen des Patriarchats. Eine Erzählung über einen Ehemann, eine Ehefrau und ein Dienstmädchen, deren sich widersprechende Interpretationen vielzählige Perspektiven und „Wahrheiten“ erzeugen. Ein Film, der den Blick auf die Welt verschiebt.

Do 23. März, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 5
Sa 25. März, 20.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2



MERMAIDS DON'T CRY

Franziska Pflaum, AT 2022, 92 min

Die Supermarktkassiererin Annika (Stefanie Reinsperger) träumt von einer künstlichen Meerjungfrau-entflosse. Franziska Pflaums Spielfilmdebüt kehrt in pastellig schillernden Farben und in zauberhaft verspielter Kulisse den klassischen Meerjungfrauenmythos um und erzählt von einer Frau, die einsieht, dass es keinen Sinn hat, auf Erlösung zu warten – und ihr Leben schließlich selbst in die Hand nimmt.

Mi 22. März, 18.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
Do 23. März, 15.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1*

* „Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



Razzennest

Johannes Grenzfurthner, AT 2022, 81 min

In der an Cringe und Irrsinn nicht sparenden Horrorkomödie verdichtet sich scheinbar Unzusammenhängendes zu einer faszinierenden Melange. Was als Satire auf die Filmindustrie in Form eines Audiokommentars beginnt, wandelt sich zu einem Genrefilm, zu einer historischen Auseinandersetzung mit den sogenannten Schwedenlöchern in Niederösterreich und zu ei-

nem komplexen formalen Experiment zwischen Bild- und Tonebene.

Do 23. März, 14.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Fr 24. März, 18.00 Uhr, KIZ RoyalKino 2



RUBIKON

Leni Lauritsch, AT 2022, 113 min

2056: Eine „Konzernsoldatin“ (Julia Franz Richter), ein Wissenschaftler und ein Biologe befinden sich auf der außerirdischen Forschungsstation Rubikon, von der aus sie mit-ansehen müssen, wie eine Umweltkatastrophe die Erde zerstört. Eine Mischung aus Sci-Fi-Drama und ökologischer Dystopie als beengendes Kammerspiel, in dem die Protagonist*innen eine Entscheidung treffen müssen: Retten sie sich selbst oder die gesamte Menschheit?

Sa 25. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 5



ORF-SERIENSPECIAL: SCHNEE

Catalina Molina, Esther Rauch,
AT 2022, 6 Folgen, insgesamt 265 min

Die Ärztin Lucia zieht mit ihrer Familie in den Heimatort ihres Ehemannes Matthi in den Bergen. Als ein schmelzender Gletscher eine Frauenleiche freigibt und Lucias und Matthi's Tochter Alma verschwin-

det, treten im Bergdorf alte Geheimnisse und unerklärliche Vorkommnisse zutage. Eine hochkarätig besetzte sechsteilige Mystery-Thriller-Serie.

Sa 25. März, 20.30 Uhr, Rechbauerkino

— ORF-Serienspecial: Out of Competition



SPARTA

Ulrich Seidl, AT/FR/DE 2022, 99 min

Nach *RIMINI* vollendet Ulrich Seidls jüngste Arbeit sein Diptychon über zwei Brüder, die sich in der Ferne lange verdrängten Wahrheiten stellen müssen. *SPARTA* erzählt von Ewald (Georg Friedrich), Mitte vierzig, der aus einer unglücklichen Beziehung ausbricht und in einem ärmlichen rumänischen Landstrich einen Neuanfang versucht. Ein Film über die Unentrinnbarkeit der eigenen Vergangenheit und den Schmerz, sich selbst zu finden.

Do 23. März, 21.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

Ulrich Seidl ist auch mit *BÖSE SPIELE – Sparta Rimini* im Programm vertreten, siehe S. 14



STERNE UNTER DER STADT

Chris Raiber, AT 2022, 90 min

An seinem zehnten Geburtstag verspricht Alexander (Thomas Prenn), dass er sich niemals verlieben wird. Als er als Erwachsener auf Caro

(Verena Altenberger) trifft, stürzt ihn sein einstiges Versprechen in große Not, eröffnet ihm aber eine ungeahnte, bittersüße Welt, in der es um Leben und Tod geht. Eine magische Liebesgeschichte mit lebenswürdig-surrilen Figuren, die das Leben, die Hingabe und die Kraft der Fantasie feiert.

Fr 24. März, 21.00 Uhr, Annenhof Kino 5

— Präsentiert von Ford Gaberszik



Das Tier im Dschungel

Patric Chiha, AT/FR/BE 2023, 103 min

„Man muss tanzen, das kann uns niemand nehmen.“ Im Nachtclub einer Großstadt sind die beiden Hauptfiguren May (Anaïs Demoustier) und John (Tom Mercier) für einen Zeitraum von über zwanzig Jahren durch ein mysteriöses Geheimnis aneinandergefesselt. Während sie auf dessen Eintreten warten, sind Musik, Moden und Zeitgeschehen im steilen Fluss. Eine pulsierende Ode an die Clubkultur und ein Plädoyer für die befreiende Macht des Sich-verlierens im Rausch des Tanzes, des Lebens, der Liebe.

Di 21. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 5

Di 21. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 6

Sa 25. März, 14.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

— Eröffnungsfilm



PREMIERE ORF-LANDKRIMI: Der Tote in der Schlucht

Mirjam Unger, AT 2023, 90 min

In der Wolfsschlucht ruft der Fund der Leiche eines erschossenen Mannes einen brutalen Überfall auf einen Geldtransport vor sieben Jahren in Erinnerung. Colussi, der damalige Drahtzieher des Überfalls, der gerade aus der Haft entlassen wurde, steht unter dringendem Tatverdacht. Der zweite Tiroler Landkrimi von Mirjam Unger um die forsche Kriminalbeamtin Lisa Kuen (Patricia Aulitzky) zieht die Zuschauer*innen in ein dichtes Netz von Verdachtsmomenten und zeigt Tirol als zutiefst traditionelles und von bäuerlichen Strukturen geprägtes Land.

Diagonale-Mörderfrühstück

So 26. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1

— Premiere ORF-Landkrimi: Out of Competition



VERA

Tizza Covi, Rainer Frimmel, AT 2022, 115 min

VERA folgt der titelgebenden Tochter des berühmten Italowestern-Stars Giuliano Gemma auf deren Wegen zwischen der römischen Promiwelt und einer Arbeiterfamilie. Ganz nebenbei porträtiert *VERA*

auch ein Rom jenseits der *grande bellezza*. Es ist eine Stadt der dunklen Nebengassen, der heruntergekommenen Bezirke und Spielcasinos, die im Schatten berühmter Bauwerke von ebenjenen Widersprüchen erzählen, die auch in Vera arbeiten.

Sa 25. März, 11.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



Die Vermieterin

Sebastian Brauneis, AT 2023, 94 min

Prekariat trifft High Snobiety: Mit No-Budget-Charme und Witz, ausgeklügelten Charakteren, pointierten

Dialogen, satirisch-sozialkritischem Kommentar und bitterbösen Plot-Twists erzählt Sebastian Brauneis vor der Kulisse des österreichischen Wohnungsmarkts von einem Mietverhältnis, in dem Recht nicht gleich Gerechtigkeit bedeutet.

Fr 24. März, 21.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
So 26. März, 17.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



Wer wir einmal sein wollten

Özgür Anil, AT 2023, 82 min

Anna (Anna Suk) jobbt in einer Schauspielschule, wo sie regelmäßig

daran erinnert wird, wer sie einmal sein wollte: nämlich Schauspielerin. Nun möchte sie jedoch Jus studieren und arbeitet auch sonst hart für ihre Unabhängigkeit. Als ihr Bruder dann mit einem blauen Auge auftaucht, gerät Anna irgendwo zwischen familiärer Verantwortung und Autonomie zusehends ins Stolpern. Ein Film im Zeichen von unkonventionellem Coming of Age.

— Präsentiert von Gewächshaus – Verein zur Förderung von Diversität im Film

Do 23. März, 12.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
Sa 25. März, 18.00 Uhr, Annenhof Kino 6

Dokumentarfilm



27 Storeys

Bianca Gleissinger, AT/DE 2023, 82 min

Der Wohnpark Alterlaa ist bis heute für viele *die* Manifestation einer Wohnbautopie. Die Filmemacherin selbst ist im „Glück(s)bau“ aufgewachsen. Nun kehrt sie als Besucherin dorthin zurück – auf der Suche nach den Träumen, die sie damals hinter sich gelassen hat. In den Erzählungen der Bewohner*innen spürt sie den eigenen Erinnerungen nach und gestaltet so ein verspieltes Porträt über das Jetzt.

Mi 22. März, 14.30 Uhr, SchubertKino 2
Sa 25. März, 21.00 Uhr, SchubertKino 1

... ned, tassot, yossot ...

Brigitte Weich, AT 2023, 96 min

Rund fünf Jahre nach ihrem Film *Hana, dul, sed ...* aus dem Jahr 2019 kehrt Brigitte Weich nach Nordkorea zurück, um vier Fußballerinnen der Nationalmannschaft zu befragen, wie sich ihre Leben weiterentwickelt haben. Im freundschaftlich-kollegialen Miteinander mit den Protagonistinnen entsteht eine Arbeit, die nicht nur über das Leben als Profisportlerin in Nordkorea zu berichten weiß, sondern die Frage nach den Bildern stellt, die wir alle uns machen, um der Welt Sinn zu geben.

Do 23. März, 21.00 Uhr, Annenhof Kino 6
Fr 24. März, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 5

— Präsentiert von ballesterer

Brigitte Weich ist mit *Hana, dul, sed ...* auch im historischen Special „FINALE“ vertreten, siehe S. 41

— Patronanz: FERNESEFONDS AUSTRIA



A Boy's Life

Christian Krönes, Florian Weigensamer, AT 2023, 96 min

Daniel Chanoch bezeichnet seine Perspektive als die eines Außenseiters. Er spricht über andere Dinge, erinnert anders. Chanoch ist Auschwitz-Überlebender. 1945 wurde er als Zwölfjähriger – nach 44 Monaten in verschiedenen KZs – befreit. Archivmaterial fügt sich fragmentarisch zu den Aufnahmen des

Zeiteugen, die Erinnerung des Einzelnen wird schließlich zum Bruchstück einer kollektiven Geschichte.

Mi 22. März, 14.30 Uhr, SchubertKino 2
Sa 25. März, 21.00 Uhr, SchubertKino 1



Archiv der Zukunft

Joerg Burger, AT 2023, 92 min

Im Naturhistorischen Museum in Wien wird alles gesammelt, archiviert und studiert, was sich auf der Erde und im All findet – und der Spezies Mensch in die Finger kommt. *Archiv der Zukunft* fängt die ästhetische Anziehungskraft der Sammlung und ihrer Arbeitsprozesse ein und beleuchtet das Mammutprojekt der Wissenskonservierung und -produktion, das sich hinter der imperialen Fassade des Gebäudes verbirgt.

Fr 24. März, 17.30 Uhr, SchubertKino 1
Sa 25. März, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

— Patronanz: GRAWE

„GEFÄLLT DIR, WAS DU SIEHST?“

DU KANNST GERN MEHR SEHEN...“



FREIFILM-CODE
DIAGONALE2023

MUTZENBACHER STREAMEN AUF VODCLUB.ONLINE

WEIL WIR KINOS LIEBEN





De Facto

Selma Doborac, AT/DE 2023, 130 min

In rastlosen Monologen rezitieren zwei Schauspieler Zeugenberichte und Täteraussagen aus nicht genannten zeitgeschichtlichen Konflikten. Ohne Kontexte zu benennen, erzählen sie von der Entfesselung von Gewalt – von (un)menschlichen Abgründen, zu denen *De Facto* in einer kompromisslosen, beharrlichen und minutiös durchdachten philosophisch-literarischen Verhandlung von Täterschaft vordringt.

Do 23. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2
Sa 25. März, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 5



DEIN LEBEN – MEIN LEBEN

Marko Doring, AT 2023, 93 min

Marko Doringers Leben ist von wiederkehrenden Depressionen geprägt. Antworten darauf, welche Ansprüche er an das Glück stellen will und kann, sucht der Filmemacher bei seiner Partnerin, bei langjährigen Freund*innen, an ehemaligen Sehnsuchtsorten und im Elternhaus. Das Ergebnis: ein intimer Film über das komplexe Zusammen- und Gegenspiel von Familie, Männlichkeit, Fürsorge, Verantwortung und Zerbrechlichkeit.

Mi 22. März, 17.30 Uhr, Annenhof Kino 5
Sa 25. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 1

Diagonale'23



Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

Claudia Müller, DE/AT 2022, 96 min

Fingerdick geschminkt sind die Augen, mit denen Elfriede Jelinek ihren „Fernblick“ auf die Welt richtet, auf die Zusammenhänge und Schief lagen. Dieser Blick ist es, der Jelinek zum literarischen Weltstar und zur verhassten Autorin zugleich machte. In diesem Film spricht sie von überallher – aus dem Archiv, von Fotos, aus Naturaufnahmen ihres verabscheuten Österreichs und aus ihren Texten.

So 26. März, 14.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

— Spektrum: Out of Competition
„Diagonale im Dialog“ siehe S. 4



Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen

Rainer Frimmel, AT 2023, 86 min

„Das schreibe ich auf, damit ich mich später einmal daran erinnern kann“, notiert Emile Zuckermandl. Seine Erinnerungen sind lebendig und klar, wenn er vom Salon seiner Großmutter, vom Einzug Hitlers nach dem Anschluss und von seiner Flucht nach Algerien erzählt. Ganz nah an seinem charismatischen Protagonisten fixiert Frimmel ein verwobenes Netz aus

persönlichen Erinnerungen, die zum Zeitdokument geworden sind.

Fr 24. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1
So 26. März, 16.30 Uhr, Annenhof Kino 5

Rainer Frimmel und Tizza Covi sind auch mit *VERA* im Wettbewerbsprogramm vertreten, siehe S. 17

Diskussion „Ich hab auch noch a Leb'n – Selbstbehauptung im Porträt“ siehe S. 4



Er flog voraus – Karl Schwanzer | Architektenpoem

Max Gruber, AT 2022, 73 min

Hinaus, hinaus, hinaus. In seiner Schaffensperiode von 1947 bis 1975 baute Karl Schwanzer Gebäude auf der ganzen Welt. Die vielstimmige filmische Annäherung an den Architekten eröffnet durch Archivmaterialien, Animation, Dokumentation und Inszenierung auch die Möglichkeit, Stadt und Raum wahrzunehmen wie Schwanzer selbst: in ständiger Wechselwirkung mit dem Menschen.

Sa 25. März, 14.30 Uhr, Annenhof Kino 5



FEMINISM WTF

Katharina Mückstein, AT 2023, 96 min

„Was wird ‚der Feminismus‘ in hundert Jahren erreicht haben?“ Katharina Mücksteins Gesprächspartner*innen lachen, schauen betreten, sprechen über radikale

Neuentwürfe. Ein filmischer Dialog, der einen Raum voll feministischer Theorie und Performance öffnet, um gegenwärtigen wie zukünftigen Feminismus greifbar zu machen und dabei jene Machtstrukturen zu benennen, zu verstehen und zu zerf*cken, die ihn überhaupt erst hervorgebracht haben.

Fr 24. März, 18.15 Uhr, KIZ RoyalKino 1
Sa 25. März, 11.00 Uhr, Annenhof Kino 6

— Präsentiert von Ö1 intro

— Patronanz: AK Steiermark, Abteilung Frauen & Gleichstellung

Diskussion „Feminist Perspectives“ siehe S. 4



Im Bazar der Geschlechter – Director's Cut

Sudabeh Mortezaei, AT 2023, 72 min

Im Iran, wo Körperpolitik und Sexualmoral staatlich reguliert werden, nutzt man sogenannte Zeitehen als Schlupflöcher, die Autonomien verleihen, aber auch Abhängigkeiten schaffen. Mehr als ein Jahrzehnt nach der Erstveröffentlichung ihres Films wagt sich Sudabeh Mortezaei an eine aktualisierte Schnittfassung, die angesichts der aktuellen Revolution neue Bedeutung erfährt und Kontinuitäten – sowohl der Repression als auch des Widerstands – aufzeigt.

Do 23. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1

— Out of Competition
„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



JEDERMANN UND ICH – Ein Porträt in 3 Kapiteln

Katharina Pethke, Philipp Hochmair, DE/AT 2023, 74 min

Wie porträtiert man jemanden, bei dem man sich nie sicher sein kann, wer er eigentlich ist? Nach den Filmen *JEDERMANN* (2016) und *JEDERMANN UND ICH* (2021) ist dies der dritte, diesmal vom Protagonisten selbst initiierte Versuch, dem Schauspieler Philipp Hochmair filmisch nahezukommen. Über drei Kapitel hinweg gerät Hochmair zunehmend aus dem Fokus und die Form des Porträts selbst in den Blick eines Essays in Schwarz-Weiß.

Sa 25. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 1*
So 26. März, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino Kino 2

— Präsentiert von Ö1
* „Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



LASS MICH FLIEGEN

Evelyne Faye, AT 2022, 80 min

LASS MICH FLIEGEN begleitet vier junge Menschen, die ihr Leben nach ihren Wünschen gestalten, für ihr Recht auf Arbeit, Ehe, Kinder und politische Mitsprache eintreten und sich den gesellschaftlich auferlegten Einschränkungen der Diagnose Trisomie 21 widersetzen. Ein kraftvolles Porträt über das Gesehen-

und Gehörtwerden, das sowohl von der Anstrengung erzählt wie auch vom unbedingten Willen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Fr 24. März, 14.30 Uhr, Annenhof Kino 5
So 26. März, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 5

Diskussion „Ich hab auch noch a Leb'n – Selbstbehauptung im Porträt“ siehe S. 4



MATTER OUT OF PLACE

Nikolaus Geyrhalter, AT 2022, 106 min

Nikolaus Geyrhalter betrachtet den Müll als globales Phänomen und sucht dafür verschiedenste Orte auf – den Meeresgrund und die Berge, Nepal und Österreich, die Verbrennungsanlage und die Wüste Nevada. Zwischen Gestank und Verpufungen macht er die Zusammenhänge aus, die Bergtourismus und Müllberg in süßer Klebrigkeit zusammenhalten – und wie immer sind es allein die Bilder, die er davon sprechen lässt.

Mi 22. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 1
Sa 25. März, 17.30 Uhr, Annenhof Kino 5



MUTZENBACHER

Ruth Beckermann, AT 2022, 101 min

Auf einer Casting-Couch sitzend folgen Männer den Anweisungen der Regisseurin, Auszüge aus dem umstrittenen Klassiker der erotischen Literatur „Josefine Mutzen-

bacher oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne“ vorzutragen. In einer ironischen Umkehr der Machtverhältnisse in der Erzählung von Sexualität und einer ambivalenten Gratwanderung über obszöne Themen präsentiert **MUTZEN-BACHER** eine ungeniert montierte Schau des Sprechens über männliche Fantasien.

Fr 24. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 6



Souls of a River

Chris Krikellis, DE/GR/AT 2022, 83 min

Ein Reisender begibt sich auf eine Spurensuche in der Landschaft seiner Erinnerungen – am Fluss Evros, der ein Stück der Grenze zwischen der Türkei und Griechenland bildet. Hier trifft er einen Gerichtsmediziner, der versucht, Geflüchtete zu identifizieren, die bei der Flussüberquerung ums Leben kamen. Ein bildstarker, feinfühlig und unnachsichtiger dokumentarischer Essay über aktuelles politisches Versagen.

Mi 22. März, 11.00 Uhr, Annenhof Kino 5
Sa 25. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 2



STAMS

Bernhard Braunstein, AT 2023, 97 min

Der Weg nach Olympia wird nicht nur von Talent bestimmt, sondern

Diagonale'23

auch von eisernem Willen, Disziplin und Furchtlosigkeit. Auch darauf bereitet das Schigymnasium Stams die jungen Sportler*innen und zukünftigen Spitzenathlet*innen des Wintersports vor. **STAMS** zeigt ihren alltäglichen Grenzgang zwischen Erfolgswille und Leistungsdruck – und lässt oft auch nur die Körper sprechen.

Do 23. März, 14.30 Uhr, Schubertkino 1



Unrecht und Widerstand

Peter Nestler, DE/AT 2022, 113 min

Peter Nestler setzt sich erneut mit den Verbrechen gegen Sinti*innen und Roma*innen und deren Widerstand während und in Folge des Zweiten Weltkriegs auseinander. Im Zentrum steht der Bürgerrechtsaktivist Romani Rose. Dabei spart er alles aus, was den Film an einem möglichst aufrichtigen, konkreten Geschichtsbild hindern würde. Aus den präzise montierten Archibildern und Gesprächen mit Zeitzeug*innen und Expert*innen entwickelt sich eine Geschichte des Widerstands gegen Rassismus, der bis heute Alltag und Politik durchdringt.

Fr 24. März, 14.30 Uhr, Schubertkino 1

— Spektrum: Out of Competition



VIENNA CALLING

Philipp Jedicke, AT/DE 2023, 85 min

Im und ums Schmauswaberl, von Voodoo Jürgens über EsRap zu Kerosin95. Philipp Jedicke's cineastische Eloge auf die Wiener Popzene – einen kuriosen und heterogenen Batzen mit äußerst idiosynkratischer Strahlkraft. **VIENNA CALLING** fügt sich als ein weiteres Mosaiksteinchen in den konsequent zelebrierten „Rock 'n' Roll Swindle“ der Wien-Dream-Machine und gewährt mitunter herrlich intime Einblicke in Alltag und Denken sowie auf die großen Bühnen in den kleinen Kellern.

Sa 25. März, 21.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1
So 26. März, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 5

— Präsentiert von FM4

EsRap ist auch als Liveact im „Club Diagonale“ vertreten, siehe S. 13



Wo ist Ida

Petra Zöpnek, AT/GR/IL/PT 2023, 70 min

In Biedermeierkleidern und hipper Sonnenbrille flaniert sie den Donaukanal entlang. Mit 44 Jahren lässt Ida Pfeiffer das Hausfrauendasein hinter sich, um die Welt zu sehen. Ausgehend von historischen Reisetagebüchern, simuliertem Archivmaterial und spielerischen Anachronismen, Collagen und Animationen erzählt **Wo ist Ida** Fragmente dessen, was Ida gesehen und erlebt haben könnte, als sie in den 1840er- und 1850er-Jahren als erste Frau allein um die Welt reiste.

Do 23. März, 15.00 Uhr, Annenhof Kino 6
Fr 24. März, 20.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

22



Wos tur i? Über die Notwendigkeit des Erzählens

Barbara Wilding, AT 2023, 86 min

Im Angesicht des aufkommenden Faschismus fragt sich Maria Căsar Mitte der 1930er-Jahre: „Wos tur i?“ – und entscheidet sich, Widerstand zu leisten. Essayistisch zusammengeführtes Material berichtet entlang der Biografie der Antifaschistin, Feministin und Zeitzeugin vom willentlichen Weggähren und Wegschauen im Faschismus, von der Unsichtbarkeit des kommunistischen Widerstands in der Nachkriegszeit und natürlich: vom Erzählen selbst.

So 26. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2

— Out of Competition

Nach dem Film wird es ein Gespräch über Zeitgeschichte aus feministischer Perspektive in der Steiermark geben, siehe S. 5



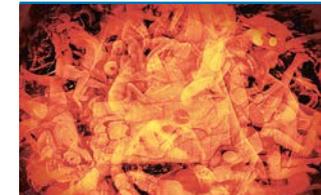
Zoo Lock Down

Andreas Horvath, AT 2022, 72 min

Normalerweise sind sie 365 Tage im Jahr den Blicken und Rufen der Besucher*innen ausgesetzt, doch während des Lockdowns erleben die Tiere im Salzburger Zoo erstmals ein menschenleeres Umfeld. Ein Spannungsgeladener Thriller, der die surreale Atmosphäre und Absurdität des besuchslosen Zooalltags mit bedrohlich verstörender Geräuschkulisse, hypnotischem Minimalismus, trauriger Schönheit und fesselnder Intensität in Szene setzt.

Mi 22. März, 20.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
So 26. März, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

Innovatives Kino Langfilm



2551.02 – The Orgy of the Damned

Norbert Pfaffenbichler, AT 2023, 82 min

Noch immer auf der Suche nach dem Kind, das ihm im ersten Teil der geplanten **2551**-Trilogie abhandengekommen ist, stolpert der Affenmann durch eine dystopische Unterwelt infernalischer Obszönitäten und perfider Gewalt. Ein außeror-

dentliches Low-Budget-Werk, das in seiner Radikalität, seiner lustvollen Inszenierung des Abjekten, seinem düsteren Humor und seinem Spirit seinesgleichen vergeblich sucht.

Mi 22. März, 14.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Do 23. März, 20.30 Uhr, Rechbauerkino

Norbert Pfaffenbichlers **2551.02 – The Orgy of the Damned** wird gemeinsam mit Jan Soldats **Staging Death** (siehe S. 26) gezeigt.



LE FORMICHE DI MIDA

Edgar Honetschläger, AT/IT 2023, 75 min

Edgar Honetschläger begibt sich auf eine mythologisch-philosophische Suche nach neuen Erzählweisen unseres Verhältnisses zur Natur. Ihm dabei behilflich sind sprechende Ameisen, Nymphen, Bauern und ein erzählender Esel, der das menschliche Streben auf Erden ad absurdum führt. Derart findet der Film nicht nur unverbrauchte Bilder für die großen Krisen unserer Zeit, er macht auch eine Sehnsucht nach anderen Zivilisationsformen und Wertesystemen greifbar.

Mi 22. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2
Fr 24. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2*

* „Diagonale im Dialog“ siehe S. 3

VON STADT AUF LAND IN 10 MINUTEN

ERLEBNISREGION GRAZ

Die Erlebnisregion Graz verbindet Stadtfeeling und südliches Flair in der einzigen GenussHauptstadt Österreichs mit Natur, Kultur & vielen Top-Ausflugszielen.



REGION GRAZ
www.regiongraz.at

Stadtkino Filmverleih

bei der

 **Diagonale'23**

Ab
31.3.2023
im Kino



↑ FEMINISM WTF

Katharina Mückstein, 2023

Ab
29.9.2023
im Kino



↑ A BOY'S LIFE

Christian Krönes und
Florian Weigensamer,
2023

Ab
21.4.2023
im Kino



↑ MATTER OUT OF PLACE

Nikolaus Geyrhalter, 2022
– Locarno'22: Green Pardo WWF Award



↑ STAMS

Bernhard Braunstein, 2023
– Berlinale'22: Weltpremiere



↑ VERA

Tizza Covi und Rainer Frimmel, 2022
– Venedig'22: Orizzonti Award für
Beste Regie & Beste SchauspielerIn

Ab
5.5.2023
im Kino



← SPARTA

Ulrich Seidl, 2022

Festivaldistrikt mit Gastronomiepartner*innen

Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz/Kunsthhaus)

- 1 Diagonale im Kunsthaus Graz**
Lendkai 1
Info und Ticketverkauf
tgl. 10.00–18.00 Uhr
Gäste- und Pressezentrum
Di – So 10.00–19.00 Uhr
Kunsthhaus Graz Shop
tgl. 10.00–18.00 Uhr
Kunsthhauscafé
Südtiroler Platz 2
- 2 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE**
Volksgartenstraße 11, Di – So 17.00–2.00 Uhr
- 3 Club Diagonale im p.p.c.**
Neubaugasse 6, Mi – Sa 21.00–3.00 Uhr
- 4 Diagonale im Hotel Wiesler, Salon Frühling**
Grieskai 4 – 8, Di – Sa
- 5 KULTUM.**
Mariahilferplatz 3
- 6 Bar8020 im Hotel Mariahilf**
Mariahilferstraße 7 – 9
- 7 BAKALIKO – Greek deli + cuisine**
Lendplatz 1
- 8 CAFÉ WOLF, Annenstraße 18**
- 9 DER STEIRER, Belgiergasse 1**
- 10 Die Beate, Griesgasse 34**
- 11 Hauser am Lendplatz, Lendplatz 43a**
- 12 HUMMEL, Mariahilferstraße 12**
- 13 Kaffee Weitzer, Belgiergasse 1**
- 14 MANGOLDS Restaurant & Café**
Griesgasse 11
- 15 Mohrenwirt, Mariahilferstraße 16**
- 16 noël, Mariahilferstraße 19**
- 17 Salon Marie, Grieskai 4 – 8**

Festivalkinos

- 18 Annenhof Kino, Annenstraße 29**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 19 Filmzentrum im Rechbauerkino**
Rechbauerstraße 6, Linien: 1, 7 (Maiffredygasse)
- 20 KIZ RoyalKino, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, Linien: 4, 5 (Finanzamt)**
- 21 Schubertkino, Mehplatz 2**
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

Weitere Locations und Gastronomiepartner*innen

- 22 Helmut List Halle, Waagner-Biro-Straße 98a**
Linie: 6 (Dreierschützengasse/Helmut List Halle)
Bus: 65 (Hödlweg)
- 23 Orpheum, Orpheumgasse 8**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 24 Graz Museum, Sackstraße 18**
Linien: 3, 5 (Schloßbergplatz/Murinzel)
- 25 Kunsthalle Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 42a, Linien: 4, 5 (Finanzamt)**
- 26 Treffpunkt Street Cinema Graz, Tram-Haltestelle, Linie: 4 (Reininghauspark)**
- 27 Van den Berg, im Hof, Strauchergasse 8**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 28 Café Bar im Kai 36, Kaiser-Franz-Josef-Kai 36**
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)
- 29 Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19 – 21**
Bus: 67 (Wielandgasse-West)
- 30 Delikatessen Frankowitsch, Stempfergasse 2 – 4**
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress) sowie Kiosk im Augarten
- 31 sowie Kiosk im Augarten**
- 32 und Frankowitschi, Stand 10 am Hauptplatz**
- 33 Die Eisperle, Kaiserfeldgasse 22**
Bus: 67 (Wielandgasse-West)
- 34 Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55**
- 35 Jakominiplatz, Stand 11**
- 36 Färbergasse 3**

- 37 Ernst Fuchs Bar und**
- 38 Kaffeehaus im Erzherzog Johann**
Palais-Hotel Erzherzog Johann, Sackstraße 3 – 5
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)
- 39 Feinkost Mild, Stubenberggasse 7**
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz)
- 40 O'Carolans Irish Pub, Badgasse 2**
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

Festivalhotels

- 41 Augarten Art Hotel, Schönaugasse 53**
Linien: 4, 5 (Finanzamt)
- 42 Grand Hôtel Wiesler, Grieskai 4 – 8**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz/Kunsthhaus)
- 43 Hotel Weitzer, Grieskai 12 – 16**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz/Kunsthhaus)
- 44 Hotel Daniel, Europaplatz 1**
Linien: 1, 4, 6, 7 (Hauptbahnhof)
- 45 Kai 36, Kaiser-Franz-Josef-Kai 36**
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)
- 46 Lendhotel, Grüne Gasse 2, Busse: 40, 58, 63, 67 (Lendplatz/tim), 40, 67 (Zeillergasse)**
- 47 Palais-Hotel Erzherzog Johann, Sackstraße 3 – 5**
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)
- 48 Parkhotel Graz, Leonhardstraße 8**
- 49 Schlossberghotel, Kaiser-Franz-Josef-Kai 30**
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)

Weitere Festivalhotels

- 50 Hotel Drei Raben, Annenstraße 43**
- 51 Hotel Feichtinger, Lendplatz 1a**
- 52 Hotel Gollner, Schloßgasse 14**
- 53 Hotel Mariahilf, Mariahilferstraße 9**
- 54 Hotel Mercure, Lendplatz 36 – 37**
- 55 Zur Steirerstub'n, Lendplatz 8**

Altstadtbim: gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz/Congress plus eine Station in beide Richtungen. Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 23.

Kurzspielfilm

- Prog. 1 **Ciao, Czerny, Ciao** Elisabeth Jakobi, Maximilian Conway, AT 2023, 12 min, OmeU, **Until I lie still** Yana Eresina, AT 2022, 28 min, OmeU, **mise à nu** Simon Maria Kubiena, Lea Marie Lembke, AT/DE/FR 2023, 19 min, OmeU, **Bohemia by the Sea** Dominik Enzi, AT 2023, 30 min, OmeU
- Prog. 2 **LUFT** Elena Wolff, AT 2023, 11 min, OmeU, **Aufnahmen einer Wetterkamera** Bernhard Wenger, AT/DE 2023, 18 min, OmeU, **Applaus** Julia Reiter, AT 2023, 30 min, OmeU, **HECKSPOILER – Maurice** Thomas Keplinger, AT 2022, 3 min, **Stier** Tim Oppermann, AT/DE 2022, 23 min, OmeU
- Prog. 3 **Rosas Schloss** Wolf-Maximilian Liebich, AT 2023, 27 min, **Der Riss** Paul Ertl, AT 2022, 53 min, OmeU
- Prog. 4 **gschichtl** Franz Quitt, AT 2022, 28 min, OmeU, **Voodoo Jürgens – Federkleid** Hannes Starz, Marianne Andrea Borowiec, Voodoo Jürgens, AT 2022, 5 min, **Bye Bye, Bowser** Jasmin Baumgartner, AT 2023, 20 min, OmeU, **Cornetto im Gras** David Lapuch, AT 2023, 30 min, OmeU
- Prog. 5 **Land der Berge** Olga Kosanović, AT/DE 2023, 28 min, OmeU, **Coming Soon** Aleksey Lapin, AT 2023, 13 min, OmeU, **Last** Tobias Pichler, AT 2023, 13 min, OmeU, **Das andere Ende der Straße** Kálmán Nagy, AT/HU 2022, 22 min, OmeU
- Prog. 6 **GO WEST** Markus Zizenbacher, AT/FR 2022, 20 min, OmeU, **Workshop für Demokratie und Menschenrechte** Jakob Fischer, AT 2023, 28 min, **Ivana wants to become an actress** Vivian Bausch, AT/DE 2023, 13 min, OmeU, **Steh auf du Sau!** Florian Moses Bayer, AT 2022, 25 min, OmeU

Innovatives Kino

- Prog. 1 **Formate des Scheiterns** Michi Schmidl, AT 2022, 4 min, OmeU, **Wo ich wohne** Susi Jirkuff, AT 2022, 11 min, OmeU, **gewesen sein wird** Sasha Pirker, AT 2022, 18 min, OmeU, **I can feel it coming** Karin Fisslthaler, AT 2022, 8 min, **NYC RGB** Viktoria Schmid, US/AT 2023, 7 min, **Afterlives** Michael Heindl, AT/TZ 2022, 4 min, **Jumping Hochhäuser** Tomash Schoiswohl, AT 2022, 16 min, OmeU
- Prog. 2 **mein eigenes Bild** Sara Piñeros, AT 2022, 5 min, OmeU, **SAPHIRA** Friedemann Derschmidt, Alaa Alkurdi, AT 2023, 20 min, eOmdU, **I will take your shadow** Ayala Shoshana Guy, DE 2022, 19 min, OmeU, **Bird in Italian is Uccello** Gernot Wieland, AT/DE 2021, 14 min, OmeU, **Floating Files** Victoria Halper, AT 2023, 8 min, eOF, **Singing in Oblivion** Eve Heller, AT 2021, 13 min
- Prog. 3 **Cave Painting** Siegfried A. Fruhauf, AT 2023, 15 min, **Un-Earthing (pharmakon)** Ralo Mayer, AT 2023, 14 min, **Der weiße Bereich** Marlies Pöschl, FR/DE/AT 2022, 13 min, OmeU, **relief** Johannes Gierlinger, Mira Klug, AT 2023, 9 min, **Radstadt oben und unten** Norbert Trummer, AT 2022, 4 min, **Marine Target** Lukas Marx, AT/DE 2022, 10 min, eOF
- Prog. 4 **Ezra Šimek – Joyful Flame** Ezra Šimek, AT/CZ/SK 2022, 24 min, eOF, **Blueblut & the MIDI Orchestra – POMPEII** Christlieb, AT 2023, 6 min, **HYLO-VISION-PLUS. Version 1** Dietmar Brehm, AT 2022, 4 min, **Buckel** Stefan-Manuel Eggenweber, Anna Neata, Stephan Langer, AT 2022, 6 min, OmeU, **Kieslers Körper** Ganaël Dumreicher, AT 2023, 3 min, **Loop me** in Bernd Oppl, AT 2023, 3 min, **techno** Lydia Nsiyah, AT 2023, 22 min
- Prog. 5 **C-TV (Wenn ich Dir sage, ich habe Dich gern ...)** Eva Egermann, Cordula Thym, AT 2023, 30 min, OmdU, **Me, myself and I** Claudia Larcher, AT 2022, 5 min, eOF, **Golden Shadow** Katrina Daschner, AT 2022, 20 min, **Mis amigos son los pájaros ...** Vitória Monteiro, AT 2023, 15 min, OmeU, **Pastry Friday** Josef Dabernig, AT 2022, 12 min
- Prog. 6 **Happy Doom** Billy Roisz, AT 2022, 4 min, **BEYOND FUTURE** Eva Seiler, Johanna Tinzi, AT 2022, 52 min, eOmeU, **TURTLE 3** Lucas Jankoschek, Florian Seyser-Trenk, Simon Trummer, AT 2022, 29 min

Kurzdokumentarfilm

- Prog. 1 **Wir sind alle Kanaken** Kervin Saint Pere, AT/DE 2021, 22 min, OmeU, **Reihe 6** Lennart Hüper, Bidzina Gogiberidze, AT/GE/DE 2022, 25 min, OmeU, **My Sleepless Friends** Tara Najd Ahmadi, AT/IR 2023, 20 min, OmeU
- Prog. 2 **Saving Some Random Insignificant Stories** Anna Vasof, AT 2022, 14 min, OmeU, **33'66"** Matteo Sanders, AT 2023, 16 min, OmeU, **HASENLEITEN** Lotte Schreiber, AT 2023, 22 min, OmeU, **Hunderstrand Nord** Benita Buhl, AT 2023, 20 min
- Prog. 3 **Wankostätt** Karin Berger, AT 2023, 37 min, **Spuren im Wald** Joshua Jádi, AT/DE 2022, 52 min, OmeU
- Prog. 4 **Standin' – 17 Early Mornings** Patrick Topitschnig, AT 2023, 6 min, OmeU, **Bildwerden** Christiana Perschon, AT 2022, 10 min, OmeU, **Hardly Working** Total Refusal, AT 2022, 20 min, eOF, **Invisible Hands** Lia Sudermann, Simon Nagy, AT 2021, 13 min, OmeU, **Die Gebliebenen** Albin Wildner, AT 2023, 30 min, OmeU
- Prog. 5 **Son of the sun** Tanya Traboulsi, LB 2021, 25 min, eOF, **Der Weg ist nie derselbe** Oliver Ressler, AT 2022, 27 min, **BESETZT – Lobau Bleibt** Gerald Baumann, Matteo Molina, AT 2022, 30 min, OmeU

Zur Person: Goran Rebić

Gekommen bin ich der Arbeit wegen Goran Rebić, AT 1987, 23 min, OmeU, **Domovina** Goran Rebić, AT 1990, 10 min, OmeU, **During the Many Years** Goran Rebić, AT 1991, 40 min, OmdU

Spielplan'23

Tickets

Einzelticket	€ 9,50
mit Ermäßigung	€ 8,50
ab dem 10. Ticket	€ 8,50
ab dem 20. Ticket	€ 8,00
Ermäßigung: für Schüler*innen, Studierende & Lehrlinge (bis zum 27. Lebensjahr), Senior*innen, Präsenzdienler, Ö1 Club-Mitglieder, Ö1 intro-Mitglieder (30 % an den Ticketkassen, gilt auch für die Begleitperson), mit Der Standard Abvorteilskarte, Kund*innen der Steiermärki-	schen Sparkasse gegen Vorlage der Debitkarte, Besitzer*innen von Jahres- und Halbjahreskarten, P+R-Kombi-tickets oder Sozial-Card Mobilität der Holding Graz Linien sowie Saisonkarten der Freizeit Graz GmbH, mit European Youth Card Austria und checkit-Jugendkarte
Sonderpreis Kinderkino und Werkstattgespräch Goran Rebić	€ 6,00
Schulgruppen, pro Person nur nach Voranmeldung	€ 6,00
Kulturpassbesitzer*innen * ab dem 2. Ticket	€ 6,00

Impressum
Herausgeberin **Diagonale – Forum österreichischer Film**
DVR-Nummer: 4009249
Stand: 27. Februar 2023
Änderungen vorbehalten.

diagonale.at
#Diagonale23 #DiagonaleGraz #FestivalOfAustrianFilm

facebook.com/diagonale.filmfestival
@instagram.com/diagonale_at
twitter.com/diagonale_at
vimeo.com/diagonale

Ticketverkauf ab 15. März

- Online**
diagonale.at/tickets
- Kunsthhaus Graz**
15. – 26. März, täglich 10.00–18.00 Uhr
- Tickethütte beim Schubertkino**
Am 15. März 10.00–18.00 Uhr
22. – 26. März ab einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung
- In den Festivalkinos**
22. – 26. März ab einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Infohotline +43 (0) 316 – 269 555
Resttickets vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino
Termine/Terminänderungen unter diagonale.at , auf Diagonale-Facebook sowie auf den Aushängen in den Kinos, im Festivaldistrikt und an den Ticketverkaufsstellen
<small>Etwasige Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben und laufend ergänzt: diagonale.at/covid-19</small>

Festivalkinos

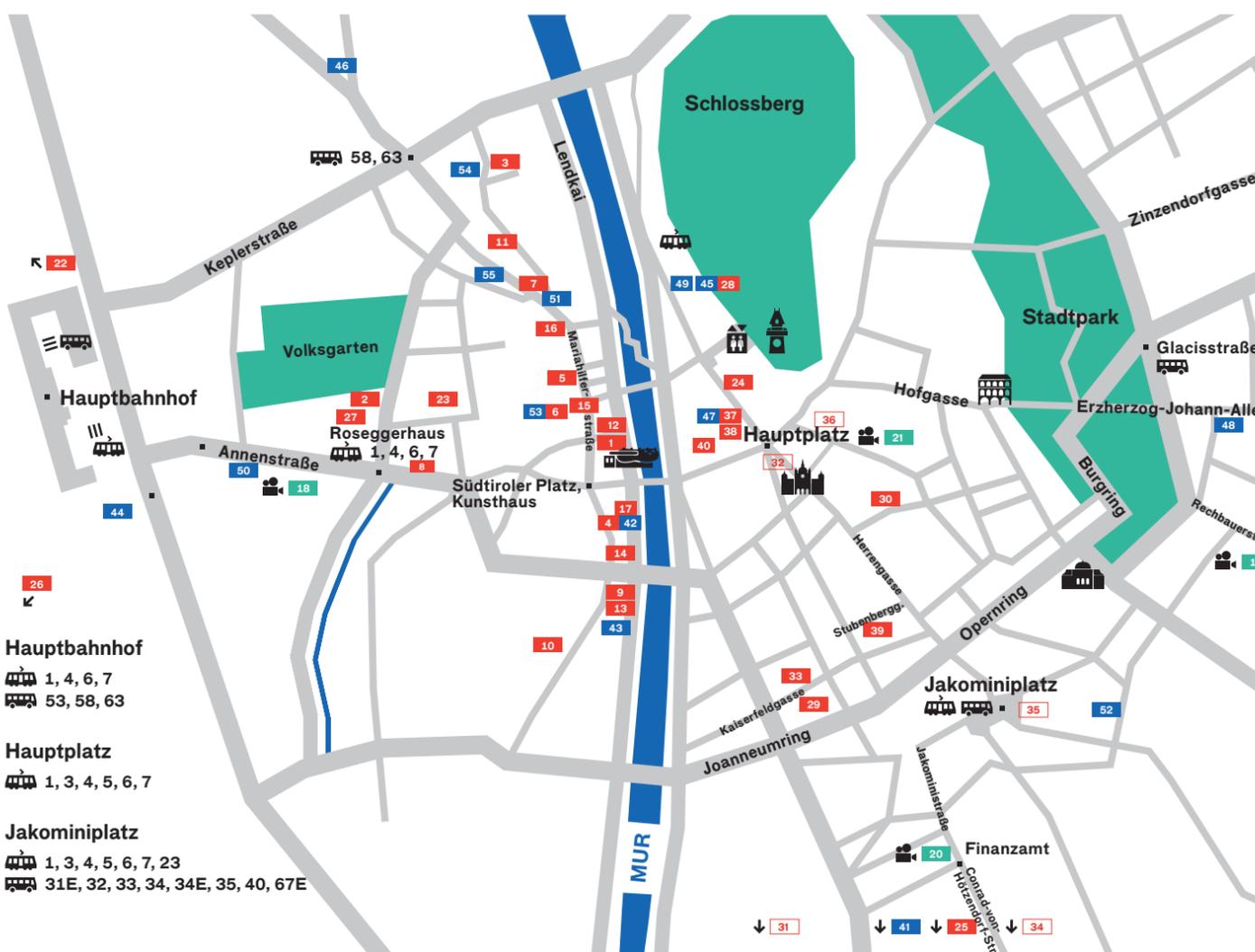
- Annenhof Kino**
Annenstraße 29,
8020 Graz
- Filmzentrum im Rechbauerkino**
Rechbauerstraße 6,
8010 Graz
- KIZ RoyalKino**
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, 8010 Graz
- Schubertkino**
Mehplatz 2, 8010 Graz

Canale Diagonale

Ein Festival, viele Streams:
diagonale.at/canale-diagonale

- Barrierefreiheit**
Alle Kinos sind barrierefrei zugänglich. Anzahl der Rollstuhlplätze und weitere Infos siehe diagonale.at/denkweiter. Tickets für Rollstuhlplätze sind telefonisch und an den Verkaufsstellen erhältlich, Freiticket für Begleitperson.
- Here to Stay**
Gemeinsam mit der Caritas Steiermark, dem Verein ISOP, Megaphon, Office Ukraine Graz und anderen Institutionen stellt die Diagonale Geflüchteten ein Ticketkontingent gratis zur Verfügung. Infos unter diagonale.at/tickets
- * Diagonale für alle**
Im Rahmen der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ stellt die Diagonale ein Ticketkontingent für Kulturpassbesitzer*innen zur Verfügung. Pro Person wird kostenfrei 1 Kinoticket plus 1 Stundenkarte der Holding Graz ausgegeben. Erhältlich ausschließlich in der Verkaufsstelle im Kunsthhaus Graz (15. – 26. März). Weitere Tickets für Kulturpassbesitzer*innen € 6,00.

Keine freie Platzwahl, ausschließlich Platzkarten.



Dienstag, 21. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
Annenhof Kino 6						Publikumsscreening Eröffnungsfilme: NYC RGB V. Schmid, 7 min Das Tier im Dschungel P. Chiha, 103 min, fOmdU				
Annenhof Kino 5						Publikumsscreening Eröffnungsfilme: NYC RGB V. Schmid, 7 min Das Tier im Dschungel P. Chiha, 103 min, fOmeU				
Annenhof Kino 2		kino:CLASS Schulvorstellungen								
Rahmenveranstaltungen				ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE						
Mittwoch, 22. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
KIZ Royal Kino 1				18.00 MERMAIDS DON'T CRY F. Pflaum, 92 min, OmeU		21.00 27 Storeys B. Gleissinger, 82 min, OmeU				
KIZ Royal Kino 2		Innovatives Kino Programm 1 (7 Filme, 68 min)		Staging Death J. Soldat, 8 min, OmeU 2551.02 – The Orgy of the Damned N. Pfaffenbichler, 82 min		Kurzspielfilm Programm 3 (2 Filme, 80 min)		Zoo Lock Down A. Horvath, 72 min		
Schubertkino 1		11.00 Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 89 min)		15.00 MATTER OUT OF PLACE N. Geyrhalter, 106 min, OmdU		Jugofilm G. Rebić, 88 min, OmdU		I AM HERE! L. Wüst, 72 min, OmeU		Tee im Harem des Archimedes M. Charef, 110 min, fOmeU
Schubertkino 2		Kurzdokumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 67 min)		A Boy's Life C. Krönes, F. Weigensamer, 96 min, eOmdU		18.00 LE FORMICHE DI MIDA E. Honetschläger, 75 min, OmdU		21.00 Innovatives Kino Programm 2 (6 Filme, 79 min)		
Annenhof Kino 6				Kurzspielfilm Programm 2 (5 Filme, 85 min)		18.00 * Eismayer D. Wagner, 87 min, OmeU		21.00 Kurzspielfilm Programm 4 (4 Filme, 83 min)		
Annenhof Kino 5		11.00 Souls of a River C. Krikellis, 83 min, OmeU		15.00 Kurzdokumentarfilm Programm 2 (4 Filme, 72 min)		DEIN LEBEN – MEIN LEBEN M. Doring, 93 min		* FAMILY DINNER P. Hengl, 97 min, OmeU		
Rechbauerkino		kino:CLASS Schulvorstellungen				No Name City F. Flicker, 90 min W O W (Kodak) V. Schmid, 2 min		20.00 Das finstere Tal A. Prochaska, 115 min, OmeU		Das Nachtlokal zum Silbermond W. Glück, 80 min
Rahmenveranstaltungen				11.30 Ausstellungseröffnung: Anna Spanlang – Baby better have my menstruation. I ain't no museum Kunsthaus Graz		ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		ab 21.00 Club Diagonale p.p.c.		
				9.30–16.30 Diagonale Film Meeting: Branchenkonferenz Hotel Wiesler						
Donnerstag, 23. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
KIZ Royal Kino 1		12.00 Wer wir einmal sein wollten Ö. Anil, 82 min, OmeU		15.00 MERMAIDS DON'T CRY F. Pflaum, 92 min, OmeU		18.00 Heimsuchung A. Abdel-Salam, 90 min, OmeU		21.00 SPARTA U. Seidl, 99 min, OmeU		
KIZ Royal Kino 2		27 Storeys B. Gleissinger, 82 min, OmeU		Razzennest J. Grenzfurthner, 81 min, eOF		Kurzdokumentarfilm Programm 4 (5 Filme, 79 min)		Kurzspielfilm Programm 5 (4 Filme, 76 min)		
Schubertkino 1		11.00 Innovatives Kino Programm 3 (6 Filme, 65 min)		* STAMS B. Braunstein, 97 min, OmeU		Premiere ORF-Landkrimi: Dunkle Wasser Riahi Brothers, 90 min		Im Bazar der Geschlechter – Director's Cut S. Mortezaei, 72 min, OmdU		Innovatives Kino Programm 6 (3 Filme, 85 min)
Schubertkino 2		Kurzdokumentarfilm Programm 3 (2 Filme, 89 min)		15.00 Werkstattgespräch Goran Rebić mit Filmausschnitten		18.00 Goran Rebić: Kurzfilme (3 Filme, 73 min)		21.00 De Facto S. Doborac, 130 min, OmeU		
Annenhof Kino 6				15.00 Wo ist Ida P. Zöpnek, 70 min, OmeU		18.00 Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 89 min)		21.00 ... ned, tassot, yossot ... B. Weich, 96 min, OmdU		
Annenhof Kino 5		MENUETT H. Broich, 71 min, OmeU		Innovatives Kino Programm 4 (7 Filme, 68 min)		Innovatives Kino Programm 5 (5 Filme, 82 min)		Kurzdokumentarfilm Programm 5 (3 Filme, 82 min)		
Rechbauerkino		kino:CLASS Schulvorstellungen				ATEMNOT K. Kratz, 97 min + Vorfilm ORF-Archiv		Staging Death J. Soldat, 8 min, OmeU 2551.02 – The Orgy of the Damned N. Pfaffenbichler, 82 min		Casanova & Co. F. Antel, 89 min, eOF
Rahmenveranstaltungen				15.00 Verleihung Franz-Grabner-Preis Hotel Wiesler		ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		21.00 Cinebüse – Afterparty Kombüse		
								ab 21.00 Club Diagonale p.p.c.		
Freitag, 24. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
KIZ Royal Kino 1		11.00 Kurzspielfilm Programm 4 (4 Filme, 83 min)		15.00 Kurzspielfilm Programm 2 (5 Filme, 85 min)		18.15 FEMINISM WTF K. Mückstein, 96 min, OmeU		21.00 Die Vermieterin S. Brauneis, 94 min, OmeU		
KIZ Royal Kino 2		13.00 I AM HERE! L. Wüst, 72 min, OmeU		15.30 ABC L. Wüst, 78 min		18.00 Razzennest J. Grenzfurthner, 81 min, eOF		Wo ist Ida P. Zöpnek, 70 min, OmeU		
Schubertkino 1		Innovatives Kino Programm 2 (6 Filme, 79 min)		Unrecht und Widerstand P. Nestler, 113 min		Archiv der Zukunft J. Burger, 92 min		Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen R. Frimmel, 86 min, OmeU		
Schubertkino 2		11.00 Frauen von G. B. Frankfurter, 26 min Erz Schmerz B. Frankfurter, 51 min		15.00 Kameni Grad – Stadt aus Stein R. Jud, 76 min		18.00 LE FORMICHE DI MIDA E. Honetschläger, 75 min, OmeU		21.00 Innovatives Kino Programm 1 (7 Filme, 68 min)		
Annenhof Kino 6		11.00 Kurzdokumentarfilm Programm 2 (4 Filme, 72 min)		14.00 * Der Fuchs A. Goiginger, 118 min, OmeU		* BREAKING THE ICE C. Stern, 102 min, OmeU		* MUTZENBACHER R. Beckermann, 101 min, OmeU		Heimsuchung A. Abdel-Salam, 90 min, OmeU
Annenhof Kino 5		... ned, tassot, yossot ... B. Weich, 96 min, OmdU		LASS MICH FLIEGEN E. Faye, 80 min, OmeU		18.00 Kurzdokumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 67 min)		21.00 * STERNE UNTER DER STADT C. Raiber, 90 min		
Rechbauerkino		11.00 Am Rande der Welt G. Rebić, 90 min, OmdU		15.00 Frankreich, wir kommen! M. Glawogger, 80 min, OmeU		FINALE S. Marte, 4 min Hana, dul, sed ... B. Weich, K. Macher, 98 min, OmdU		On the Road to Hollywood B. Frankfurter, 101 min		Gefahr: Diabolik! M. Bava, 105 min, eOF
Rahmenveranstaltungen				11.00 Verleihung Carl-Mayer- Drehbuchpreise und Thomas Pluch Drehbuchpreise Hotel Wiesler		17.30 Diskussion: Selbstbehauptung im Porträt KULTUM.		20.00 Listening Session mit Goran Rebić im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		
				11.00–13.00 Cinema Next Breakfast Club Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		ab 21.00 Club Diagonale p.p.c.		
Samstag, 25. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
KIZ Royal Kino 1		11.00 * VERA T. Covi, R. Frimmel, 115 min, OmdU		15.00 Feuerblume – Die zwei Leben der Marisa Mell M. Mörth, 52 min		18.00 ALMA & OSKAR D. Berner, 88 min, OmeU		21.00 VIENNA CALLING P. Jedicke, 85 min, OmeU		23.59 ★ J. Lurf, 126 min
KIZ Royal Kino 2		Archiv der Zukunft J. Burger, 92 min		Das Tier im Dschungel P. Chiha, 103 min, fOmdU		Kurzdokumentarfilm Programm 3 (2 Filme, 89 min)		MENUETT H. Broich, 71 min, OmeU		
Schubertkino 1		BOSE SPIELE – Rimini Sparta U. Seidl, 203 min, OmeU		15.00 DEIN LEBEN – MEIN LEBEN M. Doring, 93 min		18.00 JEDERMANN UND ICH – Ein Porträt in 3 Kapiteln K. Pethke, P. Hochmair, 74 min, OmeU		21.00 A Boy's Life C. Krönes, F. Weigensamer, 96 min, eOmdU		Rammbock M. Kren, 62 min Richtung Zukunft durch die Nacht J. Kalt, 60 min, OmeU
Schubertkino 2		10.45 Asyl – Szenen aus einem Milieu 29 min Die Vertreibung aus dem Paradies B. Frankfurter, 87 min		SS-Nr. ... (Ein SS-Arzt in Auschwitz) B. Frankfurter, 76 min		Innovatives Kino Programm 6 (3 Filme, 85 min)		Souls of a River C. Krikellis, 83 min, OmeU		
Annenhof Kino 6		11.00 FEMINISM WTF K. Mückstein, 96 min, OmeU		15.00 Kurzdokumentarfilm Programm 4 (5 Filme, 79 min)		18.00 Wer wir einmal sein wollten Ö. Anil, 82 min, OmeU		21.00 Kurzspielfilm Programm 6 (4 Filme, 86 min)		
Annenhof Kino 5		De Facto S. Doborac, 130 min, OmeU		* Er flog voraus – Karl Schwanzer Architektenpo- em M. Gruber, 73 min, OmeU		MATTER OUT OF PLACE N. Geyrhalter, 106 min, OmdU		* RUBIKON L. Lauritsch, 113 min, eOmdU		Kurzspielfilm Programm 3 (2 Filme, 80 min)
Rechbauerkino		11.00 The Punishment G. Rebić, 91 min, OmdU		15.00 Innovatives Kino Programm 5 (6 Filme, 63 min)		18.00 Moos auf den Steinen G. Lhotsky, 80 min		ORF-Serienspecial: SCHNEE C. Molina, E. Rauch, 6 Folgen, insgesamt 265 min		
Rahmenveranstaltungen				14.00 Let's talk about scripts! zu BREAKING THE ICE Hotel Wiesler		16.00 Diskussion: Feminist Perspectives Hotel Wiesler		19.30 Street Cinema Graz Treffpunkt: Tram-Haltestelle Reininghauspark		
						ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE		ab 21.00 Club Diagonale p.p.c.		
Sonntag, 26. März										
10.30		14.30		17.30		20.30		23.00		
KIZ Royal Kino 1		11.00 ALMA & OSKAR D. Berner, 88 min, OmeU		14.00 Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen C. Müller, 96 min, OmeU		17.00 Die Vermieterin S. Brauneis, 94 min, OmeU		20.00 Preisträger*innenfilm: Spielfilm		
KIZ Royal Kino 2		JEDERMANN UND ICH – Ein Porträt in 3 Kapiteln K. Pethke, P. Hochmair, 74 min, OmeU		13.30 Kinderkino: Klimakrach A. Karasek, 22 min		16.30 Zoo Lock Down A. Horvath, 72 min				
Schubertkino 1		11.00 Diagonale-Mörder- frühstück (ORF-Landkrimi): Der Tote in der Schlucht M. Unger, 90 min		14.00 Publikumspreis der Kleinen Zeitung: Verleihung und Preisträger*innenfilm		17.00 Donau, Duna, Dunaj, Dunav, Dunarea G. Rebić, 89 min, OmdU		19.30 Preisträger*innenfilme: Kurzfilme und Innovatives Kino		
Schubertkino 2		Film + Diskussion: Was tur i? Über die Not- wendigkeit des Erzählens B. Wilding, 86 min, OmeU		13.30 Innovatives Kino Programm 5 (5 Filme, 82 min)		16.30 Innovatives Kino Programm 4 (7 Filme, 68 min)				
Annenhof Kino 6		11.00 Kurzdokumentarfilm Programm 5 (3 Filme, 82 min)		14.00 * Input + Film: Corsage M. Kreutzer, 113 min, OmeU		17.00 Kurzspielfilm Programm 5 (4 Filme, 76 min)		20.00 Preisträger*innenfilm: Dokumentarfilm		
Annenhof Kino 5		Kurzspielfilm Programm 6 (4 Filme, 86 min)		13.30 LASS MICH FLIEGEN E. Faye, 80 min		16.30 Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen R. Frimmel, 86 min, OmeU		19.30 VIENNA CALLING P. Jedicke, 85 min, OmeU		
Rahmenveranstaltungen				13.00 Reinsätze mit Livekonzert: David Reumüller – CLOSE UP / FADE OUT Kunsthalle Graz		ab 17.00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE				

■ Spielfilm ■ FINALE ■ Aktion! Action! Bernhard Frankfurter ≡ Diagonale im Dialog
■ Dokumentarfilm ■ Zur Person ■ Rahmenveranstaltungen * Jahresrückblick
■ Innovatives Kino ■ In Referenz ◦ Spektrum / Out of Competition

eOF englische Originalfassung
eOmdU englische Originalfassung mit dt. Untertiteln
OmdU Originalfassung mit dt. Untertiteln
OmeU Originalfassung mit engl. Untertiteln
fOmdU französische Originalfassung mit dt. Untertiteln
fOmeU französische Originalfassung mit engl. Untertiteln



MIT DEN ÖFFIS ZUR DIAGONALE

holding-graz.at/
grazmobil



So einfach geht's:

Kostenlose App „GrazMobil“
herunterladen, über aktuelle
Abfahrtszeiten informiert
sein und Öffi-Tickets
bequem am Smart-
phone kaufen.



Verwertungs-
gesellschaft der
Filmschaffenden
GenmbH

Collecting
Society
of Audiovisual
Authors

Wir vertreten die Rechte
von Regie, Kamera,
Filmschnitt, Szenenbild,
Kostümbild & Schauspiel.

vdfs.at

Kurzspielfilm
 Kurzdokumentarfilm
 Innovatives Kino (Kurzanimationsfilme, Experimentalfilm und Musikvideos)

Filme bis 64 min



See you in L. A. – Diagonale'23-Trailer

Anna Spanlang, AT 2023, 2 min

Ein Smartphone, Hände, die mit routinierten Gesten über das Display wischen, und Stimmen, die die Outfits einer jungen Frau kommentieren – Vorbereitungen für einen Festivalbesuch. Graz ist zwar nicht L. A., doch wo Filme und Filmschaffende auf Publikum und Branche treffen, dreht sich alles um Sichtbarkeit: Wer eine erinnerungswürdige Präsentation liefern will, muss aus der Menge herausstechen.

Der Trailer läuft vor ausgewählten Diagonale-Veranstaltungen.
 — Out of Competition



Diagonale-Kinderkino: Klimakrach

Alice Karasek, AT 2022, 22 min

Das Diagonale-Kinderkino präsentiert die Pilotsendung des Webformats *Klimakrach* zum Thema Permafrost. Bevor es losgehen kann, müssen noch einige wichtige Infos recherchiert werden: Was genau ist Permafrost, und wieso ist er so wichtig für unser Klima? Und was haben eigentlich Mammuts damit zu tun? Klimareporterin Clara macht sich hoch oben in den Bergen auf die Suche nach Antworten, während das schusselige Stofftier Waldemar im Sinne der Recherche verrückte Experimente durchführt. Im Anschluss Publikumsgespräch mit den Macher*innen: Klimawissen für die Jüngsten – von der Idee zur Sendung mit Waldemar und Co.
So 26. März, 13.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
 Für Kinder ab 8 Jahren



Staging Death

Jan Soldat, AT 2022, 8 min

Es gibt viele Arten zu sterben. In einer Fülle unterschiedlicher Rollen und Sterbeszenen hat Udo Kier den eigenen Tod seit den 1960er-Jahren immer wieder erprobt – mal laut, mal leise, stets aber mit charakteristischer Exzentrik und Körperlichkeit. *Staging Death* ist das lustvolle Kondensat einer todesmutigen Karriere zwischen Deutschland und Hollywood, Film und Fernsehen, Kunst und Trash.

Mi 22. März, 14.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Do 23. März, 20.30 Uhr, RechbauerKino

Jan Soldats *Staging Death* wird gemeinsam mit Norbert Pfaffenbichlers *2551.02 – The Orgy of the Damned* (siehe S. 23) gezeigt.

Programm 1

Mi 22. März, 11.00 Uhr, SchubertKino 1
Do 23. März, 18.00 Uhr, Annenhof Kino 6
 — Präsentiert von Flimmit



Ciao, Czerny, Ciao

Elisabeth Jakobi, Maximilian Conway, AT 2023, 12 min

Alex (Thomas Prenn) und Nico (Julia Windischbauer) arbeiten an einem Spielfilm, für dessen Hauptrolle Alex eine Starbesetzung fordert. Die Rolle wurde allerdings bereits mit dem Schauspieler Czerny (Götz Spielmann) besetzt. Es entfaltet sich ein Konflikt, der eine unerwartete Verbindung zwischen Nudeln und Handlungsmacht zieht.

Until I lie still

Yana Eresina, AT 2022, 28 min

Yasmin verbringt den Sommer im Haus ihrer Familie auf dem Land. Gemeinsam mit ihrem Freund und dessen Kindern unternimmt sie Ausflüge an den See, das Leben scheint unbeschwert. Doch schnell wird klar, dass unter der flirrenden Sommerhitze Spannungen schwellen: Was als atmosphärisch erzähltes Familiendrama beginnt, gleitet zunehmend ins Surreale.

mise à nu

Simon Maria Kubierna, Lea Marie Lembke, AT/DE/FR 2023, 19 min

Anouk trainiert mit Louis in einem von Männern dominierten Ringer*inteam. Bis jetzt wurde der kör-

perlichen Nähe wenig Bedeutung beigemessen. Doch aufkommendes Begehren stellt die Selbstverständlichkeit einer platonischen Beziehung infrage. Ein feinfühleriger Film über Freundschaft, sexuelles Erwachen und kleine Begegnungen mit großer Wirkkraft.

Bohemia by the Sea

Dominik Enzi, AT 2023, 30 min

Lene (Anna Suk) und Timo (Thomas Schubert) haben sich in ein Haus am Meer zurückgezogen. Hier gibt es nur sie beide, allerdings trübt Unausgesprochenes die gemeinsame Zeit. Utopischer Idealzustand oder gefährliche Projektionsfläche? Eindringlich erzählt *Bohemia by the Sea* von den Kommunikations-schwierigkeiten eines Paares – zweier Sprachloser auf der Suche nach Zugehörigkeit.

Programm 2

Mi 22. März, 14.30 Uhr, Annenhof Kino 6
Fr 24. März, 15.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



LUFT

Elena Wolff, AT 2023, 11 min

Als Thora eines Tages aufwacht und von einer plötzlichen Unsichtbarkeit betroffen ist, überschlagen sich Gefühle von Hilflosigkeit und Verzweiflung. Doch Unsichtbarkeit ist auch eine Superkraft, und in schriller Maske gelingt Thora ein Befreiungsschlag. In vertrauter Nähe ist die Kamera die Einzige, die das einsame und erlösende Gefühl, Luft zu sein, sieht und sichtbar macht.

Aufnahmen einer Wetterkamera

Bernhard Wenger, AT/DE 2023, 18 min

Mit Erwartungen aufgeladene Sehnsuchtsorte liegen meist nur einen Schneeballwurf von der nächsten Enttäuschung entfernt. Und auf österreichischen Pisten finden die Enttäuschungen im Zwischenmenschlichen statt. Wenger inszeniert seinen neuesten Film als schmerzhaft realitätsnahe, aber auch humorvolle Episoden-Mockumentary, eingefangen von Wetterkameras.



Applaus

Julia Reiter, AT 2023, 30 min

Luis ist 17 Jahre alt und einsam. Er möchte gesehen und gehört werden, dazugehören. An einem Abend mit seinem neu gewonnenen Freund Jakob und den Zwillingbrüdern wird klar, wie groß Luis' Drang nach Anerkennung wirklich ist. Eine in körnigen Schwarz-Weiß-Bildern nuanciert erzählte Geschichte eines Teenagers zwischen Einsamkeit und Geltungsbedürfnis, Privatleben und YouTube-Öffentlichkeit.

HECKSPOILER – Maurice

Thomas Keplinger, AT 2022, 3 min

Man hat sich schick gemacht. Die Heckis machen einen auf Pop – können sich aber letztendlich doch nicht selbst verleugnen. Ein humoristischer Musikvideo-Exkurs der Noise-Appeal-Zuggpferde in die selbst gewählte Dystopie: eine Matraball-Hochzeitsband mit Twist.



Stier

Tim Oppermann, AT/DE 2022, 23 min

Der Herbst bläst Blätter in die neue Mietwohnung, das Kingston Trio ertönt mit „El Matador“ und Bruno Stier bekommt auf der Straße einen Holzpfeil in den Leib gerammt. Seit dem Umzug passieren in Brunos und Ronjas Leben komische Dinge. Ein surrealer Liebes- und Trennungstrip, der sich risikofreudig an der Struktur des spanischen Tötungsrituals entlanghangelt.

Programm 3

Mi 22. März, 17.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Sa 25. März, 23.00 Uhr, Annenhof Kino 5



Rosas Schloss

Wolf-Maximilian Liebich, AT 2023, 27 min

Zum ersten Mal nach dem Tod der Eltern betritt Rosa (Jessyca R. Hauser) deren Haus: ein Schloss im Grünen. Allein durchläuft sie die Zimmer, die letzten Stunden der Eltern und unterschiedliche Trauerphasen. Und irgendwo zwischen Interieur und Porträt, zwischen Erbe und Emanzipation wird die Frage laut, warum die Dinge noch an ihrem Platz stehen, während alles andere nie wieder sein wird, wie es war.

Diagonale'23

Der Riss

Paul Ertl, AT 2022, 53 min

Die achtzigjährige Frau Pospisil lebt allein in ihrer Altbauwohnung. Eigentlich kommt sie dort gut zurecht, dennoch will sie ihr besorgter Sohn ins Pflegeheim stecken. Als sie einen unerklärlichen Riss in der Wand entdeckt, beginnt sie selbst an ihrem Verstand zu zweifeln – und ihr Leben erfährt einen köstlich surrealen Twist. Horror mit romantisch-komödiantischem Anstrich. Lässig, gewitzt, aufwühlend!

Programm 4

Mi 22. März, 21.00 Uhr, Annenhof Kino 6
Fr 24. März, 11.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

— Patronanz: Linz Tourismus



Gschichtl

Franz Quitt, AT 2022, 28 min

Hans und Helene haben seit dreieinhalb Monaten ein Gschichtl am Laufen. Doch heute besucht sie ihn zum letzten Mal. Oder? Eigentlich ist sie sich sicher, doch dann kommen die beiden ins Reden. Franz Quitts reduziertes Kammerstück erzählt, was passiert, wenn sich zwei Menschen mit dem Scheitern ihrer Beziehung konfrontieren und dabei erschreckend viel über sich selbst lernen.

Voodoo Jürgens – Federkleid

Hannes Starz, Marianne Andrea Borowiec, Voodoo Jürgens, AT 2022, 5 min

Ein Leichenschmaus, eine Hochzeit, ein letzter und ein erster Tanz. Mit unverkennbarem Cast und symbolträchtiger Ausstattung schafft das Duo Starz-Borowiec erneut die kongeniale Übersetzung der Musik des Wiener Liedermachers Voodoo Jürgens, der im melancholischen Tango „Federkleid“ über Liebe, Vergänglichkeit und Ludwig Hirschs „großen schwarzen Vogel“ sinniert.

Bye Bye, Bowser

Jasmin Baumgartner, AT 2023, 20 min

Gegenüber von Lunas Fenster arbeitet ein gleichaltriger Bauarbeiter auf einem Gerüst. Die junge Punksängerin (Luna Jordan) schreibt ihm einen Love-Song und beschließt, ihn kennenzulernen. Ein wilder musikalischer Ritt, eine rotzige, selbstironische Tragikomödie und die leichtfüßig und herzerwärmend erzählte Geschichte eines ungewöhnlichen Flirts.

Cornetto im Gras

David Lapuch, AT 2023, 30 min

Eine beglückende Tragikomödie, die scheinbar Disparates vermischt: Banales mit Bedeutendem, Existenzialismus mit Komik – und einen nicht gerade appetitanregenden Muffin mit Bier. Richard, der ein gewöhnliches Leben im Dorf führt, kümmert sich um seinen Opa und einen Würstelstand am Sportplatz. Innerhalb eines Abends gerät seine Welt ins Wanken – und er erfährt, dass in jedem Ende auch ein Anfang steckt.

28

Programm 5

Do 23. März, 20.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
So 26. März, 17.00 Uhr, Annenhof Kino 6



Land der Berge

Olga Kosanović, AT/DE 2023, 28 min

Olga Kosanović offenbart die ungeheure Absurdität des österreichischen Bleiberechts. Der alleinerziehende Vater Vladimir möchte arbeiten, um mit seiner Tochter im Land bleiben zu können. Nur darf er das nicht, wenn er kein Bleiberecht hat. Aus diesem Paradox filtert der Film eine humanistische Anklage der zynischen Innenpolitik im Land unüberwindbarer Berge.

Coming Soon

Aleksey Lapin, AT 2023, 13 min

Die Geschwister Vroni und Flori betrachten das Treiben um den Blumenstand ihrer Eltern. Vroni behauptet, die Zukunft zu kennen. Aleksey Lapin glaubt ihr und zeigt einen Mikrokosmos, durch den die Marginalisierten wandeln, während sich in der Luft ein alles verändernder Wind zusammenbraut. Eine verspielte Ode an das Gefühl, dass nicht alles so sein muss, wie es ist.

Last

Tobias Pichler, AT 2023, 13 min

Auf einer Autobahnraststätte trifft eine wortkarge Fernfahrerin mit ihrem Hund auf einen Kollegen. An diesem Ort im Nirgendwo entspinnt

sich im Verlauf eines Abends ein kurzer Moment der Begegnung. Es geht um das, was war, und das, was sein wird. Das Leben *down the road* liegt im Zurücklassen, im Übergeben, im schmerzlichen Anvertrauen einer Last.

Das andere Ende der Straße

Kálmán Nagy, AT/HU 2022, 22 min

Ábel wird von seinem Mitschüler gemobbt. Gemeinsam mit seinem Vater sucht er das Gespräch – doch das gestaltet sich schwierig. Im Konflikt um strategisches Lügen und kindliche Gewissenhaftigkeit geraten die Väter schließlich heftiger aneinander als ihre Söhne und verschärfen mit ihrem toxischen Verhalten das ohnehin schon komplizierte moralische Dilemma.

Programm 6

Sa 25. März, 21.00 Uhr, Annenhof Kino 6
So 26. März, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 5



GO WEST

Markus Zizenbacher, AT/FR 2022, 20 min

Die überengagierte Seniorin Barbara nimmt Sabur und Zakaria bei sich auf. Im Gegenzug müssen die beiden geflüchteten afghanischen Männer Haus und Garten in Schuss halten und ungefragt Nachhilfeunterricht in puncto „westlicher Lebensstil“ über sich ergehen lassen. Es ist ein schmaler Grat zwischen Unterstützung und Übergriffigkeit.



Workshop für Demokratie und Menschenrechte

Jakob Fischer, AT 2023, 28 min

Ein Kasperltheater zum Thema Menschenrechtsverletzungen, ein delikates Privilegienquiz und klaffende Wissenslücken – der Workshop für Demokratie und Menschenrechte bietet reichlich Zündstoff, um in der Gruppe junger Pädagog*innen hitzige Diskussionen zu entfachen. Ein lakonisches Kammerstück über divergierende Wertvorstellungen.

Ivana wants to become an actress

Vivian Bausch, AT/DE 2023, 13 min

Ivana möchte Schauspielerin werden. Erst vor Kurzem aus der Ukraine nach Deutschland geflohen, schläft sie jede Nacht auf einer anderen Couch und telefoniert mit ihrer Mutter im Luftschutzbunker, während sie tagsüber bei der Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule ihr natürlichstes performen üben muss.

Steh auf du Sau!

Florian Moses Bayer, AT 2022, 25 min

Dorfwirt, Tschick und der Traum vom Profikicker. Geri hat den Sprung von der Jugend- in die Kampfmannschaft geschafft. Dafür, wie sehr ihn Fußball, Sinnsuche und der Erwerbsdruck einschüchtern, fehlen ihm aber die Worte. Eine Reise durch das ländliche Österreich – Coming of Age voll Freundschaft, Kampfgeschrei und Tränen unterm Mopedhelm.

29

Programm 1

Mi 22. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2
Fr 24. März, 18.00 Uhr, Annenhof Kino 5



Wir sind alle Kanaken

Kervin Saint Pere, AT/DE 2021, 22 min

Kervin Saint Pere öffnet die hübsche Holzschublade des Archivs, um nach dem Wort „Kanake“ zu suchen. Er betrachtet dieses nicht nur als vergangenes Konstrukt deutscher Kolonialisierung, sondern auch als gewaltvolles Denkmuster der Gegenwart. Das Archivmaterial macht er dabei vor allem durch Abwesenheiten sichtbar: eine Unlesbarkeit, die unserem kolonialen Blick die Kontrolle entzieht.

Reihe 6

Lennart Hüper, Bidzina Gogiberidze, AT/GE/DE 2022, 25 min

Im Jahr 2008 wurde Südossetien durch kriegerische Interventionen Russlands zum „unabhängigen“ Gebiet ernannt. In der georgischen Siedlung, die für Geflüchtete errichtet wurde, wohnt Robinson noch immer mit einem Teil seiner Familie. Die Geschichte einer Parallelität: Während Robinson entwurzelt in die Ferne blickt, fängt für seine Enkelkinder im Hier das Leben an.

My Sleepless Friends

Tara Najd Ahmadi, AT/IR 2023, 20 min

Gespräche mit schlaflosen Freund*innen, nächtliche Fensterblicke auf dunkle Straßen und schwerelose Traumsequenzen: Auf rastlosem 16mm-Film überlagern sie sich zu einer traumwandlerischen Erzählung, um über das zu reden, was uns nachts wachhält. Denn Schlaflosigkeit ist längst ein kollektives Problem, eng verwoben mit den Ängsten und Unsicherheiten unserer Zeit.

Programm 2

Mi 22. März, 15.00 Uhr, Annenhof Kino 5
Fr 24. März, 11.00 Uhr, Annenhof Kino 6



Saving Some Random Insignificant Stories

Anna Vasof, AT 2022, 14 min

Eine Flut hat das Haus von Anna Vasofs Eltern überschwemmt. Die Filmemacherin wagt sich durch den alles bedeckenden Schlamm und sucht nach den Überresten einer bereits gelebten Existenz. Trotz und humorvoll erzählt sie aus ihrem Leben, das sich, obwohl es im wahrsten Sinne des Wortes davonschwimmt, in all seinen Widersprüchen neu zusammensetzt.

33' 66°

Matteo Sanders, AT 2023, 16 min

Vor 33 Jahren wurde Regisseur Matteo Sanders geboren. Damals war sein Vater genauso alt wie er

heute. Über die Distanz der Jahre hinweg erzählen sie einander von einer entrückten Zeit. 33' 66° wandert dabei im Dialog der beiden durch persönliche Fotoalben und sucht nach jenen Menschen, die nur noch an Orten der Erinnerung auffindbar sind. Zwischen Florenz und Lou Reed liegt das Leben.



HASENLEITEN

Lotte Schreiber, AT 2023, 22 min

Handstand auf der Tischtennisplatte, Selfies beim Skaten: Die Jugendlichen von Hasenleiten nutzen den Park der Gemeindebausiedlung rund um die Uhr. Und auch fürs Filmemachen taugt er. Lotte Schreiber begleitet die Heranwachsenden durch den Alltag und erzählt nebenher die bewegte Geschichte der Siedlung im Südosten Wiens.

Hundestrand Nord

Benita Buhl, AT 2023, 20 min

Mit viel Empathie entdeckt Benita Buhl am Hundestrand auf der Wiener Donauinsel das Kino als Möglichkeit, mit Menschen (und ihren Hunden) ins Gespräch zu kommen. Sie lauscht den Hundebesitzer*innen und beobachtet die spielenden Vierbeiner. Nebenbei entpuppen sich letztere als Freigeister, die sich weder von Menschen noch von der Kamera einfangen lassen.

Programm 3

Do 23. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2
Sa 25. März, 17.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2



Wankostätt'n

Karin Berger, AT 2023, 37 min

Einige während der Dreharbeiten zum Film *Ceija Stojka* (1999) entstandene Aufnahmen zeigen Karl Stojka, der bewegend vom Leben der Roma*nja im nationalsozialistischen Wien und in der Wankostätt'n-Siedlung berichtet. In einer Gegenwart, in der die letzten Zeitzeug*innen sterben, stemmt sich Karin Berger gegen das drohende Schweigen und zeigt eine essenzielle Funktion des Kinos auf.



Spuren im Wald

Joshua Jádi, AT/DE 2022, 52 min

Stimmen von Zeitzeug*innen hallen durch die Wälder rund um Srebrenica. Gemeinsam erinnern, erzählen und trauern sie. Behka, deren Bruder, Vater und Ehemann Opfer des Genozids wurden, ist eine von ihnen. *Spuren im Wald* ist die Dokumentation einer persönlichen wie kollektiven Suche nach Antworten. Einer Suche in einem Jetzt, das voller Leerstellen weilt.

Programm 4

Do 23. März, 17.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Sa 25. März, 15.00 Uhr, Annenhof Kino 6



Standin' - 17 Early Mornings

Patrick Topitschnig, AT 2023, 6 min

Eine Montage von Videomaterial der immer gleichen Situation in unterschiedlichen Kulturinstitutionen: ein Mann (Patrick Topitschnig) vor der Kamera, der auf Zuruf seine Position im Raum, seine Körperhaltung, seine Blickrichtung ändert. Er wirkt müde, teilnahmslos und unterfordert. Ein wohlthuend selbstironischer Blick auf die unsichtbare Arbeit im Kulturbetrieb. Wer kein Standing hat, dient als Stand-in – but *he is still standin'*.

Bildwerden

Christiana Perschon, AT 2022, 10 min

Mit neunzig Jahren steigt Isolde Maria Joham wieder auf ihr vertrautes Malgerüst, posiert und salutiert vor ihren großformatigen fotorealistischen Bildern. Die Künstlerin, ihr Werkzeug, ihre Arbeiten: Die Komposition in *Bildwerden* ist einfach und doch gewaltig und hält mit fantastischer Wirkkraft eine für lange Zeit übersehene Visionärin und ihr Lebenswerk fest.

Hardly Working

Total Refusal, AT 2022, 20 min

Erneut nimmt die selbsternannte „pseudo-marxistische Medienguerilla“ Total Refusal ein Computerspiel („Red Dead Redemption 2“) als Ausgangspunkt ihrer Überlegungen zu Funktion und Störung kapitalistischer Systeme. Dabei richtet sie ihre Blicke auf jene Figuren, die als Statist*innen die Bildwelten des Games beleben. Ein komplexer Essay über Arbeit und Verweigerung.



Invisible Hands

Lia Sudermann, Simon Nagy, AT 2021, 13 min

Ob im Alltag, im Urlaub oder in der sogenannten Freizeit: überall arbeitende Hände, die aufdecken, abdecken, abwaschen, streicheln, füttern und abwischen. Lia Sudermann und Simon Nagy verweben Amateurfilme aus den 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahren mit einer Reflexion über reproduktive Arbeit.

Die Gebliebenen

Albin Wildner, AT 2023, 30 min

In einem der in Österreich aussterbenden Näherei- und Textilbetriebe arbeiten die letzten Meisterinnen der Branche. Hier fügt sich die ruhige Kamera in das tägliche Geschehen ein und erschließt einen Raum, der von gegenseitiger Fürsorge und Solidarität geprägt ist. Ein selten intimer Blick auf gegenwärtige Arbeiterinnenbiografien einer im Wandel begriffenen Textilindustrie.

Programm 5

Do 23. März, 20.30 Uhr, Annenhof Kino 5
So 26. März, 11.00 Uhr, Annenhof Kino 6



Son of the sun

Tanya Traboulsi, LB 2021, 25 min

Tanya Traboulsi und der Autor Ibrahim Nehme setzen sich mit der jüngsten Geschichte Beiruts, der Hafenexplosion im Sommer 2020, auseinander. Zwei statische Einstellungen des Hafens, in der Morgen- und in der Abenddämmerung, begleiten dabei den poetischen Text des bei der Explosion verletzten Nehme, der in seinen Worten die heilende Kraft der Kunst und des Lichts entdeckt.

Der Weg ist nie derselbe

Oliver Ressler, AT 2022, 27 min

Im Laubdach des Hambacher Forsts thronen die Baumhäuser. Sie sind Manifestationen eines Protests, der das Abholzen des Waldes durch Energiekonzerne stoppte und zu Europas längster Baumbesetzung wurde. Feinfühlig beobachtend dokumentiert der Film zwei miteinander verwobene selbstbestimmte Systeme: einen Wald und eine Besetzung.

BESETZT – Lobau Bleibt

Gerald Baumann, Matteo Molina, AT 2022, 30 min

Um den geplanten Straßennbau im Naturschutzgebiet Lobau zu stoppen, formen Aktivist*innen Widerstand, der weit über die Forderungen nach einer Mobilitätswende hinausgeht. *BESETZT – Lobau Bleibt* begleitet ihren Alltag auf den besetzten Baustellen und beobachtet, wie sich eine Gemeinschaft bildet, die Gesellschaft neu denkt und antikapitalistische Gegenwürfe vorzulegen versucht.

Programm 1

Mi 22. März, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2
Fr 24. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



Formate des Scheiterns

Michi Schmidl, AT 2022, 4 min

Eine einsame Figur schlägt immer und immer wieder mit einem Hammer auf einen Holzklötz ein. Was wie konzentrierte Arbeit oder das verbissene Training für ein kompetitives Trinkspiel wirkt, offenbart sich als ziellose Alibibesetzung. Auf groteske Weise veranschaulicht die digitale Performance, wie isolierte Selbstumkreisung Handlungen, Körper und Identitäten verändert, auflöst, deformiert.

Wo ich wohne

Susi Jirkuff, AT 2022, 11 min

„Ich wohne seit gestern einen Stock tiefer“, sagt das Ich. Aber niemand

sonst scheint diesen mysteriösen Umstand bemerkt zu haben. Inspiriert von einer Erzählung der Autorin Ilse Aichinger, die den nationalsozialistischen Terror in einer Wohnung versteckt überlebte, fragt Susi Jirkuffs Animationsfilm nach der (Un-)Sichtbarkeit vulnerabler Menschen.



gewesen sein wird

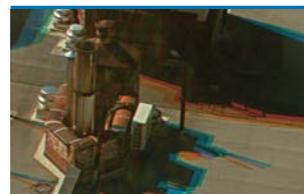
Sasha Pirker, AT 2022, 18 min

Über die verspielte filmisch-architektonische Erkundung seiner extravaganten Wohnung nähert sich Sasha Pirker dem Wiener Künstler Heinz Frank. Dabei entdeckt sie eine labyrinthische Anordnung von Räumen und Verstecken, in der das Gebäude zum Film wird und vice versa. Nichts daran ist abgelebt, stattdessen zeigt sich die beständige Lebendigkeit künstlerischen Schaffens.

I can feel it coming

Karin Fisslthaler, AT 2022, 8 min

Luft ist nur sichtbar in den Dingen, die sie bewegt: in wehenden Gardinen, wogenden Wiesen oder sich wiegenden Bäumen. Unterstützt durch Susanna Gartmayers Bassklarinettenkompositionen gestaltet Karin Fisslthaler aus dynamischen Bildern eine abstrahierende Erfahrung, die den Wind in seinem Wesen sicht-, hör- und spürbar werden lässt – als warme Woge, als wirbelndes Chaos, als eisig-pfeifender Sturm.



NYC RGB

Viktoria Schmid, US/AT 2023, 7 min

Mit *NYC RGB* zeigt uns Viktoria Schmid einen durch historische Farbfilmverfahren ermöglichten Blick auf New York, den man so noch nicht kannte. Das mit verschiedenen Farbfiltern dreifach belichtete Material vermengt Farben, Raum und Zeit zu einer Wahrnehmung, die so nur mit Film möglich ist. Ein Beweis für das die Wirklichkeit aufspürende Potenzial des Kinos.

— Eröffnungsfilm

Viktoria Schmid ist mit *W O W (Kodak)* auch im historischen Special „FINALE“ vertreten, siehe S. 40

Afterlives

Michael Heindl, AT/TZ 2022, 4 min

Ein undefinierbares Plastikobjekt treibt durch blaue Wellen. Eine ausgeblühte Wäscheklammer dümpelt im Gurkenglas. Objekte eines vergangenen Alltags werden zurück in die Stadt geholt. Disruption. Unbehagen. Kleine Interventionen im öffentlichen Raum machen das Überflüssige zum aktiven Störobjekt, dessen widerständiges Potenzial in *Afterlives* spielerisch-humorvoll erforscht wird.

Jumping Hochhäuser

Tomash Schoiswohl, AT 2022, 16 min

Man liest oft, ein Film habe Sprengkraft. Das trifft auch auf Tomash Schoiswohls Analyse der Sprengung von Sozialbauten in Linz, St. Louis und Glasgow zu. Allerdings hat sein

Film auch Springkraft – wo die neuen Hochhäuser des Kapitals errichtet werden, springt der Filmmacher unablässig auf und ab. Ein wilder, inspirierender Vorschlag für agitatorisches Kino, das Dissens springend greifbar macht.

Programm 2

Mi 22. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2
Fr 24. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 1



mein eigenes Bild

Sara Piñeros, AT 2022, 5 min

In großartigen Aufnahmen von Tieren und Pflanzen aus Amateurfilmen entdeckt Sara Piñeros eine mögliche Flucht aus dem eigenen Ich. Statt auf das wie aus einer Traumwelt aufleuchtende Found Footage zu blicken, lässt sie sich von diesem mitnehmen in eine kaleidoskopartige Selbstwahrnehmung, in der sich ihre Sprache und ihre Gefühle neu zusammensetzen dürfen.

SAPHIRA

Friedemann Derschmidt, Alaa Alkurdi, AT 2023, 20 min

Vier nebeneinander montierte Szenen treten in einen gemeinsamen Dialog. In diesen spricht Saphira als Schwarze Frau, deren jüdische Mutter aus England und deren muslimischer Vater aus Ghana nach Wien immigrierte, mit wechselnden Gegenübern. Im Miteinanderreden erweist sich die eigene Geschichte als nicht einfach festgeschrieben. Erst in Beziehung zu ande-

ren wird sie konstruiert, erfahren und hinterfragt.

SAPHIRA ist exklusiv während der Diagonale auch als Videoinstallation zu sehen, siehe S. 7



I will take your shadow

Ayala Shoshana Guy, DE 2022, 19 min

Die Brüder Jancsi und Bandi fliehen 1939 vor dem Naziregime von Wien nach Palästina. Jahre später begibt sich Jancsis Enkelin auf die Suche nach der Familiengeschichte und findet sich in einem schwarz-weißen Dickicht aus Geistern, Schatten und Perspektiven wieder, das Ayala Shoshana Guy in ihrem autobiografischen Animationsfilm zu durchsteigen versucht.

Bird in Italian is Uccello

Gernot Wieland, AT/DE 2021, 14 min

Ein Kind blickt aus dem Fenster und möchte in der Landschaft draußen leben. Ausgehend von dieser Sehnsucht errichtet Gernot Wieland in seinem Essay eine auffregend wuchernde, psychoanalytisch unterfütterte Gedanken- und Bilderwelt, in der eine dominierende Ich-Bezogenheit auf das notwendige Verständnis eines gleichberechtigten Daseins zwischen Natur und Mensch trifft.

Floating Flies

Victoria Halper, AT 2023, 8 min

Als Schlieren und Flecken schweben sie durch das Gesichtsfeld, beeinträchtigen das Sehen und zehren an den Nerven. Victoria Halper bringt

diese flüchtigen Bildstörungen, sogenannte *mouches volantes*, mit Super8-Film, digitalem Material und einer verschmutzten Kameralinse hervor. Ein autobiografisches Experiment, das die Klarsicht der Betrachter*innen herausfordert.

Singing in Oblivion

Eve Heller, AT 2021, 13 min

Ein Erinnerungsort, der dem Verfall anheimgegeben ist wie die Begrabenen dem Vergessen. Auf dem Jüdischen Friedhof in Währing richtet Eve Heller den Blick auf Gräber, um angesichts des Todes das Leben unter die Lupe zu nehmen: Lichtspiele, tanzende Blätter und eine experimentelle Montage gefundener Fotografien, die längst vergessene Leben als geisterhafte Erscheinungen wiederauferstehen lässt.

Programm 3

Do 23. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1
Sa 25. März, 15.00 Uhr, Rechbauerkino



Cave Painting

Siegfried A. Fruhauf, AT 2023, 15 min

Film als Höhlenkunst. Siegfried A. Fruhauf spürt in einer rauschhaften Montage dem Wesen des Kinos nach. Im wundersamen Flackern verknüpft sich das filmische Material mit dem, was auf ihm hinterlassen wird. Animationen, Lichtmalerei, Zeichnungen, Abdrücke der Welt. Das Kino begibt sich in die Dun-

kelheit, um – als wäre es zum ersten Mal – Licht und Bewegung zu entdecken.

Un-Earthing (pharmakon)

Ralo Mayer, AT 2023, 14 min

Assoziative Bilder zelebrieren die Annäherung zwischen Meteoritenteilchen und Menschen. Ralo Mayers Film fragt, ob wir uns an ein Leben jenseits der Erde gewöhnen könnten, und verschiebt mit nachwirkenden Einstellungen die Grenzen unserer körperlichen Anpassungsfähigkeit. Es ist eine wortwörtliche Einverleibung des Alls, ein Fest für kosmische Gesteinslecker*innen.



Der weiße Bereich

Marlies Pöschl, FR/DE/AT 2022, 13 min

Marlies Pöschl nähert sich der elektrosensiblen Jill, die ohne Technologie in den französischen Alpen lebt, indem sie ihre filmische Praxis an das Leben ihrer Protagonistin anpasst. Bilder und Worte sehnen sich nach einer Welt jenseits technologischer Zwänge. So entsteht nicht lediglich ein respektvoller Film über Jill, er entsteht mit und durch sie.

relief Relief

Johannes Gierlinger, Mira Klug, AT 2023, 9 min

Johannes Gierlinger und Mira Klug nähern sich dem Grenzgebiet zwischen der Slowakei und Österreich mit präzise montierten Bildern,

die verdrängte Geschichte sichtbar machen. Archivbilder, Landschaftsaufnahmen und plötzlich auftauchende Menschenposen verdichten sich zu jener dringlichen Gewissheit, die versteht, dass die Vergangenheit nicht abgeschüttelt werden kann.



Radstadt oben und unten

Norbert Trummer, AT 2022, 4 min

Konturen in ständiger Transformation, eine Bewegung durch den Raum. Sanfte Standortwechsel, die bunt ineinander übergehen, entpuppen sich als Entdeckungsreise durch eine Stadt. Norbert Trummer reagiert in seinen Arbeiten auf konkrete Ortserfahrungen und lässt verschiedene Phasen des Malprozesses zur Basis seiner Animation werden.

Marine Target

Lukas Marxt, AT/DE 2022, 10 min

Als Bombe fallen wir über dem Salton Sea aus größter Höhe auf eine Plattform. Sie war das Ziel von Atomwaffentests, die die USA zur Datengewinnung aus der Ferne filmten. Einmal gelandet, vermisst Lukas Marxts Kamera die Insel in einer kristallartigen Anordnung raumbildender und raumherstellender Kadragen, während ein Geisterchor aus den Dingen heraus und in die Bilder hinein schreit.

Programm 4

Do 23. März, 14.30 Uhr, Annenhof Kino 5
So 26. März, 16.30 Uhr, Schubertkino 2



Ezra Šimek – Joyful Flame

Ezra Šimek, AT/CZ/SK 2022, 24 min

Ausgerechnet ein Cowboy, die heteronormativste Figur der Filmschicht, dient Ezra Šimek als Verkörperung einer traumartigen Held*innenreise hin zu einem sich verflüssigenden Geschlechterbild. Statt wilde Pistolenduelle auszutragen, vereint sich dieser Cowboy mit einer Hexe, und gemeinsam begraben sie und der Film traditionelle Geschlechterrollen und unterdrückende Weltmodelle.

Blueblut & the MIDI Orchestra – POMPEJI

Angela Christlieb, AT 2023, 6 min

Im Splitscreen-Format führt Angela Christlieb mit diesem Hybrid aus Dokumentarfilm und Performancevideo das Publikum auf eine sphärische Reise durch perfekt komponierte Bildcollagen, die malerische Einblicke in die Ambivalenzen künstlerischer Haltungen und die Methoden zeitgenössischer Musikproduktion eröffnen.

HYLO-VISION-PLUS. Version 1

Dietmar Brehm, AT 2022, 4 min

Es waren Sichttrübungen und Unschärfen, die Nebenwirkungen der titelgebenden Augentropfen, die

Dietmar Brehm inspirierten. Ein dynamischer Wolkenhimmel am Anfang und am Ende, dazwischen Gesichter, Blicke, Körper in Bewegung. Eine rauschhaft-energetisierende Nacht der flackernden Kontraste, Sinnesreize und Chimären, die nur in wenigen Augenblicken Pausen gönnt.

Buckel

Stefan-Manuel Eggenweber, Anna Neata, Stephan Langer, AT 2022, 6 min

Weißer Mittelschicht-Hipster spielen Hippies. Ihre Performance von Freiheit verzahnt sich mit christlicher Ikonografie, während eine Stimme über ein aufrechtes Leben sinniert. Wo das Arschloch gewaltsam verschlossen wird, entlarvt sich die Entthierarchisierung von Körpern als leeres Versprechen. Eine blutige Satire des heteronormativen Bodyhorror.



Kieslers Körper

Ganaël Dumreicher, AT 2023, 3 min

Der Architekturtheoretiker Friedrich Kiesler entwarf einen Ort der Filmprojektion, der die Leinwand ins Zentrum rückt und alles um sie herum vergessen lässt. Mit animierten Raummodellen des von Kiesler für die Film Arts Guild konstruierten Kinos setzt Ganaël Dumreicher die Idee eines grenzenlosen Kinoraums auf surrealistische, viszerale und äußerst direkte Weise ins Bild.

Loop me in

Bernd Oppl, AT 2023, 3 min

Bernd Oppl lässt ein zerknülltes Magnetband durch einen kargen Raum fliegen. Angetrieben von einer unsichtbaren Kraft schleudert es umher, während auf der Tonspur die krachenden Sounds erklingen, die sich auf dem Band befinden. Bewegung und Geräusche nähern sich an, bis man nicht mehr weiß, was durch was bedingt wird. Das Bild (der Ton) teilt der Wirklichkeit.

techno

Lydia Nsiah, AT 2023, 22 min

In ihrem Found-Footage-Schleudergang, hergestellt mit einer speziellen Kameravorrichtung, beschwört Lydia Nsiah einen immersiven Rhythmus, in dem man Ängste und Chancen erspüren und gleichzeitig deren Dynamisierung beiwohnen kann. Rotierende Bilder aus Sci-Fi-Filmen werden ergänzt mit Sounds von Pisitakun, Jejunio und Billy Roisz zu einer Verkörperlichung technologischer Bilder.

Programm 5

Do 23. März, 17.30 Uhr, Annenhof Kino 5
So 26. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 2



C-TV (Wenn ich Dir sage, ich habe Dich gern ...)

Eva Egermann, Cordula Thym, AT 2023, 30 min

Die Erde wurde erschüttert, das Fernsehstudio ist zerstört, C-TV geht

auf Sendung: Hedi, der plüschige Talkshow-Host, empfängt Menschen mit Behinderung, die Einblick in ihren Alltag und ihre künstlerische wie politische Arbeit geben. Ein (leider!) fiktiver TV-Sender wider die Tyrannei einer heteronormativen und ableistischen Gesellschaft: radikal, repräsentationskritisch, humoristisch und barrierefrei.

Me, myself and I

Claudia Larcher, AT 2022, 5 min

Claudia Larcher beschwört das sich auflösende Ich im digitalen Zeitalter. Während im Bild Algorithmen in faszinierender Manier Fotos der Filmemacherin verformen, hört man Chatbots über Identität philosophieren. Was daraus entsteht, ist keineswegs künstlich, sondern eine dringliche Auseinandersetzung mit der Art und Weise, wie wir uns selbst wahrnehmen.



Golden Shadow

Katrina Daschner, AT 2022, 20 min

Ein fluides Reich glitzernder Schatten und neonfarbener Dunkelheit, in dem sich Wasser, Bäume und Himmel berühren, Pflanzen, präparierte Vögel, Korallen, Pailletten, fluoreszierende Quallen und eine enigmatisch-schimmernde Protagonistin ineinander begegnen. In einem alchemistischen Akt bringt Katrina Daschner etwas im Werden Begriffenes hervor, das sich nicht fassen lassen will.

Mis amigos son los pájaros ...

Vitória Monteiro, AT 2023, 15 min

Vitória Monteiro beschwört eine feministische Genossenschaft der Übersehenen, die ein harmonisches Zusammenwirken von Technologie, Natur und Menschen realisiert. Sie verbindet ihre Erfahrungen im Internet mit jenen, die ihre Großmutter weitergibt, und entdeckt eine Welt, in der nicht der patriarchale Kapitalismus regiert, sondern die Kraft der Gemeinsamkeit.

Pastry Friday

Josef Dabernig, AT 2022, 12 min

Während auf der Straße Bauarbeiterschuft, füllt sich eine Konditorei am Freitagnachmittag mit sprachlosen Gästen, die Törtchen, Getränke, vor allem Süßes verzehren. Mit dem *dolce vita* wird die Zeit zwischen den Werktagen eingeleitet. Ein reinigendes Konsumritual, das das (Arbeits-)Leben strukturiert.

Programm 6

Do 23. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1
Sa 25. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 2



Happy Doom

Billy Roisz, AT 2022, 4 min

Erneut legt Billy Roisz eine fulminante Ton- und Bildcollage vor, in der sich abstrakte kreisende Formen, pulsierende Rhythmen und piepsende Störgeräusche zu einem nie eintretenden Crescendo verdichten.

Es ist ein fast schelmisches Spiel mit Struktur, in dem ein Gefühl nahenden Unheils mit filmischen und musikalischen Formen gekontert wird.

BEYOND FUTURE

Eva Seiler, Johanna Tinzl, AT 2022, 52 min

Auf ihrem Roadtrip durch die USA suchen Johanna Tinzl und Eva Seiler nach einer möglichen Zukunft. Zwischen Detroit, Erzählungen einer Angehörigen der Navajo und dem Google Campus werden sie aber auch mit den Ruinen der Vergangenheit und mit Ungerechtigkeiten der Gegenwart konfrontiert. Ein dringliches Ringen zwischen Dystopie und Utopie am Rande des sozialen Abgrunds.



TURTLE 3

Lucas Jankoschek, Florian Seyser-Trenk, Simon Trummer, AT 2022, 29 min

Von ihren ersten Edits bis hin zu *TURTLE 3* dokumentiert die Crew von Turtle Productions den Geist der Straße und erschafft dabei ein Zeitzeugnis über Wiener Skateboardkultur: ein Film wie Tagebucheinträge, erzählt im 4:3-Format, konserviert auf MiniDV. Nah und ungeschönt. Es ist die Textur von Freundschaft, das Gefühl endloser Lebendigkeit, zu der Euroteuro den Soundtrack spielt.



THE NEW AUSTRIAN FILM & TV INCENTIVE

30% + 5% green filming bonus

ABA INVEST WORK FILM
Your easy access to Austria

FISA plus
Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft

© Tirol Werbung/David Schreyer

Zur Person: Goran Rebić



Pop trifft Geschichte, Kultur trifft Identität. Die Arbeiten des Filmemachers Goran Rebić sind Memorbilanen, die Erinnerungen mit Blick auf die Zukunft wachhalten. Sie erzählen von der Arbeitsmigration nach Wien, von der Unabhängigkeit und dem Bürgerkrieg in Georgien, von den Zerfallsprozessen Jugoslawiens oder von der Donau als europäische Lebensader. Das bemerkenswerte Œuvre fokussiert zumeist auf die Zäsuren der 1990er-Jahre und macht europäische (Kultur-)Geschichte mit globaler Dimension anschaulich.

— Mit Unterstützung des Projektsponsors Gaulhofer Fenster zum Wohnfühlen sowie des Zukunftfonds der Republik Österreich



Gekommen bin ich der Arbeit wegen

Goran Rebić, AT 1987, 23 min

Domovina

Goran Rebić, AT 1990, 10 min

During the Many Years

Goran Rebić, AT 1991, 40 min

Goran Rebićs erster Film, *Gekommen bin ich der Arbeit wegen*, ist ein Nachzeichnen der Stationen, die

sein Vater Ratko als Gastarbeiter in der Fremde, in Österreich, durchwandert hat. *Domovina*, eine musikalische Erzählung des alten serbischen Volkslieds, führt nach Österreich und an die serbisch-rumänische Grenze, eine traumgleiche und melancholische Melodie der Diaspora. Der dokumentarische Essay *During the Many Years*, in dem es keine sozio-historische Erläuterung, keine*n Erzähler*in braucht, gibt eine Sammlung von Eindrücken während einer Reise nach Tbilissi (Tiflis) im Mai 1991 wieder.

Do 23. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2

— Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Filmmuseums



Am Rande der Welt

Goran Rebić, AT 1992, 90 min

Der Dokumentarfilm *Am Rande der Welt* wurde in Tbilissi (Tiflis), Georgien, im Jahr der Unabhängigkeit, 1991, und zwölf Monate später, 1992, im Jahr des Bürgerkriegs gedreht. Die Zeit der jungen Demokratie, in der Statuen gestürzt und Plätze umbenannt werden, lässt die Georgier*innen nach Jahrzehnten der Unterdrückung und der Isolation etwas wie Freiheit spüren. Doch dann folgt die Zeit des Krieges – und Zusammenstöße zwischen Anhänger*innen und Gegner*innen der alten Macht beherrschen die Straßen.

Fr 24. März, 11.00 Uhr, Rehbauerkino

— Mit freundlicher Unterstützung des Filmarchiv Austria



Jugofilm

Goran Rebić, AT 1997, 88 min

Wien 1991. Für die Mitglieder einer serbisch-wienerischen Gastarbeiter*innenfamilie werden nicht nur die täglichen tragischen Fernseh- und Radionachrichten aus dem Jugoslawienkrieg zum zeitzündenden Sprengsatz mit fataler Wirkung – nichts ist mehr so wie früher. Kurz vor seinem Geburtstag wird Sascha (Merab Ninidze) für die serbische Armee zwangsrekrutiert. Als er nach einem Jahr ohne Nachricht zurückkehrt, kann nichts mehr so sein wie zuvor. Hat er die Kriegsverbrechen begangen, die ihm von seinen Nachbar*innen vorgeworfen werden? Nach und nach kommen Zweifel auf, und die kleine Gemeinschaft österreichischer Einwander*innen wird auseinandergerissen.

Mi 22. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1



The Punishment

Goran Rebić, AT 2000, 91 min

Ein Frühlingstag in Belgrad, 1999. *The Punishment* beginnt mit einer Einstellung auf ein Hochzeitspaar irgendwo in der Stadt. 78 Tage lang wurde Serbien bombardiert. Der Film unternimmt eine dokumen-

tarische Reise durch Belgrad vom NATO-Bombardement bis zu den Millenniumsfeierlichkeiten. Er ist ein Dokument des Lebens in einer trostlosen Stadt, ein Porträt wachsender Hoffnungslosigkeit in der Bevölkerung, weit entfernt von der Kriegsberichterstattung der Medien. Goran Rebić lässt Dramatiker*innen und Schulkinder, Philosoph*innen, Wissenschaftler*innen, Menschenrechtler*innen und Kriegsteilnehmer*innen zu Wort kommen, jene, die davor keinen Platz in den Reportagen und Kriegsnachrichten hatten.

Sa 25. März, 11.00 Uhr, Rehbauerkino

— Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Filmmuseums



Donau, Duna, Dunaj, Dunav, Dunarea

Goran Rebić, AT 2003, 89 min

Donau, Duna, Dunaj, Dunav, Dunarea ist ein Roadmovie am Wasser. Mit einem rostigen Schiff und seinem Kapitän (Otto Sander) fahren ein Sohn (Robert Stadlober), der den Sarg seiner Mutter zum Eisernen Tor an der Donau bringen soll, ein Deserteur, ein transilvanischer Musiker und eine heroinabhängige Frau die Donau hinunter nach Osten, zum Schwarzen Meer. Goran Rebić lässt aus ihren vielen Geschichten, die sie mit an Bord nehmen, die alle zum Fluss gehören und ständig in Bewegung bleiben, eine Geschichte werden. Der Rhythmus des Films schwingt im Einklang mit dem Fluss, der eigentlichen Hauptfigur: der Donau.

So 26. März, 17.00 Uhr, Schubertkino 1

Listening Session

Fr 24. März, 20.00 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE

Goran Rebić stellt Musik aus seiner vielfältigen Sammlung vor und spricht über die Verwendung von Musik in seinen Filmen.

Näheres zur Listening Session siehe S. 5

Workstattgespräch

Do 23. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 2, Kinoticket erforderlich

Mit Blick auf sein Portfolio beleuchtet Goran Rebić die (Nicht-)Realisierbarkeit mancher Projekte in Österreich. Zu sehen sind ephemere, private Super8-Aufnahmen von Michael Glawogger und Goran Rebić, entstanden am Vorabend des Jugoslawienkrieges.

Näheres zum Werkstattgespräch siehe S. 4

In Referenz: Tee im Harem des Archimedes

Mi 22. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1

Ein Spielfilm über die Freundschaft zweier Pariser Jugendlichen in der Betonwüste der Banlieues. Von Goran Rebić für die Reihe „In Referenz“ ausgewählt.

Näheres zum Film siehe S. 44



COMMOD Drachenhaus



COMMOD Badehaus



COMMOD Focus
Fotos: Tamara Frisch Photography

Häuser so einzigartig wie du.

commod-house.com



FINALE



Fünf Kapitel widmen sich der Frage, wie es in der österreichischen Filmkultur mit ihrem Hang zum Abgründigen, Doppelbödi- gen und Fatalen um das Finale bestellt ist. Von Apokalypse bis Amore, mit Ballesternden und Bal- lernenden, ohne Zukunft, aber mit jeder Menge Zuspitzung. Ins Kino! Jetzt, bevor es zu spät ist!

— Ein gemeinsames Special von Filmarchiv Austria, Österreichischem Filmmuseum, ORF-Archiv und Diagonale.

KAPITEL 1: Showdown



Das finstere Tal

Andreas Prochaska, AT 2014, 115 min

Ein wortkarger Fremder reitet in ein abgelegenes Dorf, und man weiß: Er hat eine Rechnung zu begleichen. Ein klassischer Westernanfang – der Fremde (Sam Riley) entpuppt sich auch als gebürtiger Amerikaner. Nur dass das Dorf diesmal nicht in einer Wüstenei in Texas liegt, sondern in den verschneiten Tiroler Alpen. Andreas Prochaskas *Das finstere Tal* ist

Diagonale'23

großes Austro-Genrekino nach dem gleichnamigen Historienkrimier- folg, inspiriert gleichermaßen von Sergio Leones Italowestern und Ludwig Ganghofers Heimatromanen.

Mi 22. März, 20.00 Uhr, Rechbauer kino



No Name City

Florian Flicker, AT 2006, 90 min

W O W (Kodak)

Viktoria Schmid, AT 2018, 2 min

Florian Flickers Dokumentarfilm *No Name City* erforscht das tragiko- mische Schicksal der gleich- namigen Themenpark-Westernstadt in Niederösterreich, die sich als Wunschtraum erwies. Saloon und Sechsschüssler, Stetsons und Sher- riffstern – der Erlebnispark mit Voll- ausstattung zeigt sich als Geis- terstadt. Danach: Viktoria Schmid's atemraubender *W O W (Kodak)*, der den Abriss von Teilen des Kodak- Firmenkomplexes in Rochester zeigt – im Rückwärtsgang. Eine ima- ginäre Wiederauferstehung: Der (analoge) Film ist tot, es lebe der Film!

Mi 22. März, 17.30 Uhr, Rechbauer kino

— Mit freundlicher Unterstützung des Filmarchiv Austria

Viktoria Schmid ist mit dem Eröffnungsfilm *NYC RGB* im Wettbewerbsprogramm vertreten, siehe S. 33

KAPITEL 2: Das Ende unserer Zeit



Richtung Zukunft durch die Nacht

Jörg Kalt, AT 2002, 60 min

Rammbock

Marvin Kren, DE 2010, 62 min

Die Liebe ein seltsames (Genre-) Spiel, ihr Ende – oder die Aussicht darauf – gnadenlos. Mit erfris- chender Verweigerungshaltung ge- genüber jeder Tradition romanti- schen Erzählkinos konfrontieren Mar- vin Kren und Jörg Kalt ihre Pro- tagonist*innen mit den Wirrungen von Herzschmerz, Zombiepoka- lypse und rückwärtslaufender Zeit. Ganz so wie beim ersten Ken- nenlernen geht es auch in ihrem Ki- no Richtung Zukunft durch die Nacht. An den Beginn und ans Ende gemeinsamer Zeit – mitunter auch darüber hinaus ...

Sa 25. März, 23.00 Uhr, Schubert kino 1

KAPITEL 3: Endspiel

— Präsentiert von ballester



Frankreich, wir kommen!

Michael Glawogger, AT 1999, 80 min

Michael Glawoggers hinreißend

40

humorvoller Dokumentarfilm be- gleitet den kurzen Aufenthalt des österreichischen Männerteams bei der Fußballweltmeister- schaft 1998 in Frankreich, indem er die Perspektiven des gewitzt formulierenden und müden Sport- kommentators Johann Skocek mit denen mehrerer Fans (darunter ein blinder Musiker, der dennoch jedes Detail des Spiels in sich auf- saugt) kombiniert.

Fr 24. März, 15.00 Uhr, Rechbauer kino



FINALE

Sabine Marte, AT 2006, 4 min

Hana, dul, sed ...

Brigitte Weich, Karin Macher, AT 2009, 98 min

Vom Kicken und Treten: Brigitte Weichs und Karin Machers *Hana, dul, sed ...* taucht in eine andere Kultur ein, um die Geschichte von vier groß- artigen jungen Fußballerinnen im Weltklasseteam aus Nordkorea zu erzählen. Ergänzt wird der preis- gekrönte Dokumentarfilm um Sabi- ne Martes *FINALE*, ein Martial- Arts-Workout der besonderen Art. Mit ... *ned, tassot, yossot ...* ist

außerdem auch die brandaktu- elle Fortsetzung von *Hana, dul, sed ...* bei der Diagonale zu sehen. Auf geht's: Verlängerung!

Fr 24. März, 17.30 Uhr, Rechbauer kino

Brigitte Weich ist mit ... *ned, tassot, yossot ...* im Wettbewerbsprogramm vertreten, siehe S. 19

KAPITEL 4: Zeitenwende



Moos auf den Steinen

Georg Lhotsky, AT 1968, 80 min

Ein verfallenes Schloss im March- feld: Über ihre unterschiedlichen Le- bensstandpunkte verstricken sich der Literat Petrik und der geschäfts- tüchtige Mehlmann in Grundsatz- diskussionen über den Status quo in Österreich, jene Kräfte, die in ihm wirksam sind und die sich in den Schlossbewohner*innen, allen voran Erika Pluhar in ihrem Kinodebüt als junge Baroness Julia, manifes- tieren. Heimatfilm und Zuckerl- kino waren gestern – hier kommt die österreichische Kinomoderner!

Do 23. März, 17.30 Uhr, Rechbauer kino

— Mit freundlicher Unterstützung von Dieter Pochlatko

Mit freundlicher Unterstützung des ORF-Archivs

Im Anschluss ein Gespräch mit Käthe Kratz

KAPITEL 5: Final Generation



ATEMNOT

Käthe Kratz, AT 1984, 97 min

„Es ist die Geschichte von zwei Jugendlichen, denen es nicht gelingt, sich in unserer Welt – so wie sie ist – zu beheimaten.“ Zwischen Baum- gartner Höhe und besetztem Haus erzählt Käthe Kratz' viel zu selten ge- zeigter Spielfilm (Drehbuch: Peter Turrini) von jugendlicher Revolte ge- gen die bestehende private und öf- fentliche Ordnung. „No future“ heißt in Wien „Leckt's mi am Oarsch“. Die dystopische Sicht auf die Welt wirkt dabei allzu gegenwärtig. Er- gänzt wird *ATEMNOT* um Fundstü- cke aus dem ORF-Archiv.

Do 23. März, 17.30 Uhr, Rechbauer kino

— Mit freundlicher Unterstützung von Dieter Pochlatko

Mit freundlicher Unterstützung des ORF-Archivs

Im Anschluss ein Gespräch mit Käthe Kratz

CLASH MY CULTURE.



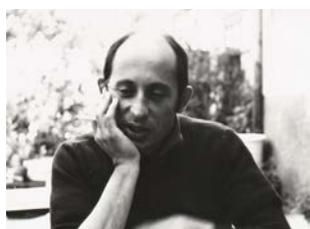
Es gibt ein Leben jenseits des Mainstreams.
Österreichs erstes Community-TV hat das schon kapiert.

www.okto.tv

A1 | MAGENTA | KABELPLUS | SIMPLITV | RTR

Aktion! Action!

Bernhard Frankfurter und seine Filme



In seinen dokumentarischen Arbeiten folgte der in Graz geborene Filmemacher und Autor Bernhard Frankfurter (1946–1999) der Entstehung eines Gemäldes genauso akribisch wie den Spuren von durch Nazis aus Österreich vertriebenen Filmschaffenden ins Exil oder der Karriere eines SS-Arztes in Auschwitz. Frankfurter hat Filme geschaffen, die wiederentdeckt und wieder angesehen werden sollten. Im Kino, für das er mit Herz, Hand und Hirn gelebt hat.

— Ein Special von SYNEMA – Gesellschaft für Film & Medien
Mit freundlicher Unterstützung des ORF-Archivs



Vorfilm (aus der Reihe *Prisma*)

Frauen von G.

Bernhard Frankfurter, AT 1977, 26 min

Erz Schmerz

Bernhard Frankfurter, AT 1984, 51 min

Ein dokumentarisches Doppel aus der Arbeitswelt, mit dem Bernhard Frankfurter sein feines Gespür für soziale Schiefen und den Wandel der österreichischen Industrielandschaft beweist: Zuerst nähnen die *Frauen von G.* im Akkord, an-

Diagonale'23

schließend herrscht *Erz Schmerz* am Erzberg, dem „steirischen Brotlaib“, der die Bevölkerung kaum noch ernährt.

Fr 24. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 2
Einführung: Michael Omasta, Brigitte Mayr
Im Anschluss ein Gespräch mit Andrea Christa



On the Road to Hollywood

Bernhard Frankfurter, AT 1982, 101 min

Auf den Spuren der Geschichte, des Überlebens und des Kinos. Wien, Prag, London, New York, Hollywood: eine filmische Detektivarbeit, die den Wegen der in den Jahren von 1933 bis 1938 vertriebenen Regisseure, Autoren, Schauspieler*innen in die Emigration folgt. *On the Road to Hollywood*, schreibt die zeitgenössische Presse, ist ein „wütendes, ein melancholisches, ein ernstes und ein mutiges Stück Film geworden – und somit auch ein riskantes, angreifbares“.

Fr 24. März, 20.30 Uhr, Rechbauerkino
Mit einer Einführung von Michael Omasta



Vorfilm (aus der Reihe *Impulse*)

Asyl – Szenen aus einem Milieu

Bernhard Frankfurter, AT 1973, 29 min

Die Vertreibung aus dem Paradies

Bernhard Frankfurter, AT 1978, 87 min

Die Vertreibung aus dem Paradies ist kein konventionelles Künst-

lerporträt, sondern dokumentiert die Entstehung des gleichnamigen Gemäldes von Franz Ringel. Der Schaffensprozess wird nicht losgelöst vom Alltag des Malers gezeigt, vielmehr fragt der Film danach, was den Künstler antreibt. Davor erkundet der Kurzfilm *Asyl – Szenen aus einem Milieu* die Lebensumstände in einem Elendsviertel von Graz, dem berühmten Barackenlager Nord.

Sa 25. März, 10.45 Uhr, Schubertkino 2
Mit einer Einführung von Brigitte Mayr



SS-Nr. ... (Ein SS-Arzt in Auschwitz)

Bernhard Frankfurter, AT 1984, 76 min

Ein hoch konzentriertes, an zwei Tagen geführtes Gespräch mit Hans Wilhelm Münch, der, wie Josef Mengele, SS-Arzt in leitender Position im Vernichtungslager Auschwitz war. Eine Low-Budget-Produktion, gedreht auf Super8, als brisantes Zeitdokument, mit dem Frankfurter das Publikum adressiert: „Wie sehr in meinem Beitrag der Prozess der Selbstaufdeckung, der Entlarvung, der Präsenz der Psychostrukturen von Täterschaft manifestiert wird, ist Ihrer Wahrnehmung überlassen.“

Sa 25. März, 14.30 Uhr, Schubertkino 2

Einführung: Heimo Halbrainer
Im Anschluss ein Gespräch mit Michael Pilz

Anna Spanlang

Baby better have my menstruation. I ain't no museum

Kunsthhaus Graz

23.03.– 30.04.2023

Lendkai 1, 8020 Graz
Di–So, 10–18 Uhr
www.kunsthhausgraz.at

Diagonale

Anna Spanlang, Green Scream Clap,
2020 © Bildrecht, Wien 2023

In Referenz

Die Programmschiene „In Referenz“ verknüpft den Wettbewerb, die Reihe „Zur Person“ und das historische Special über Protagonist*innen und korrespondierende Filme: Marisa Mell trifft auf Marlis Moitzi, Goran Rebić auf Mehdi Charef. Reinhard Jud trifft über den Carl-Mayer-Drehbuchpreis auf Bernhard Frankfurter. Und Ludwig Wüst lädt zur Erkundung seines eng verzweigten Filmschaffens. Das Festival als Knotenpunkt.



Tee im Harem des Archimedes

Mehdi Charef, FR 1985, 110 min

Mehdi Charef, vormals Arbeiter, dann Schriftsteller und Regisseur, adaptierte mit *Tee im Harem des Archimedes* seinen eigenen Roman als Spielfilm über die Freundschaft zweier Pariser Jugendlicher in der Betonwüste der Banlieues. Madjid und sein Freund Pat treiben durch die grauen, tristen Straßen, halten sich mit Gaunereien, Zuhälterei und Betrügereien über Wasser. Und träumen von einem besseren Leben – irgendwann, irgendwo. Goran Rebić hat *Tee im Harem des Archimedes* als Ergänzung der Reihe „Zur Person“ ausgewählt.

MI 22. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1

In Referenz: „Zur Person: Goran Rebić“, siehe S. 38



Kameni Grad – Stadt aus Stein

Reinhard Jud, AT 1994, 76 min

Wien im Sommer 1994. Reinhard Jud begleitet eine Handvoll Jugend-

Diagonale'23

licher mit exjugoslawischen Wurzeln während der Sommerferien an ihre Arbeitsplätze, ins Klassenzimmer, in die Lieblingsclubs, in Parks und ins Schwimmbad. Die jungen Leute gestalteten die Gesprächssequenzen selbst, die inhaltliche Klammer bilden die Erzählstimme einer Protagonistin sowie die Musik von Schönheitsfehler, Fetish 69, Blow, Kim Pil-Jung und Wipeout.

Fr 24. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 2

— Mit freundlicher Unterstützung des Filmarchiv Austria und des ORF-Archivs

In Referenz: Carl-Mayer-Drehbuchpreis (siehe S. 2) und „Historisches Special: Aktion! Action! Bernhard Frankfurter und seine Filme“ (siehe S. 42).



★

Johann Lurf, AT 2023, 126 min

Stargazers watch out! Johann Lurf sammelte aus nicht weniger als 650 Filmen alle „reinen“ Sternenhimmel und montierte sie chronologisch gereiht aneinander – von 1905 quer durchs All bis 2023. ★ ist ein stetig wachsender Film, dessen neueste Version mittlerweile auf jeder Diagonale im Nachtslot gezeigt wird. Ein grandioser Sternennatlas der Filmgeschichte.

Sa 25. März, 23.59 Uhr, KIZ RoyalKino 1

In Referenz: 128 Jahre Kino

LUDWIG-WÜST-DOPPEL

Ludwig Wüsts bisher unveröffentlichter Film *ABC* ist gemeinsam mit seinem aktuellen Spielfilm *I AM HERE!* am Festivalfreitag als einmaliges Doppelscreening zu sehen.



I AM HERE!

Ludwig Wüst, AT 2023, 72 min

Ludwig Wüst erzählt in seinem aktuellen Wettbewerbsfilm von Freundschaft und Vergangenheit, von Aufarbeitung und Neuanfängen.

Fr 24. März, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 2

Näheres zu *I AM HERE!* siehe S. 15



ABC

Ludwig Wüst, AT 2023, 78 min

ABC ist eine Reise durch 25 Jahre Filmarbeit, gewissermaßen ein visuelles Alphabet. *A* erzählt von Ludwig Wüsts erster Reise nach Ägypten, bei der sein Wunsch, Filmemacher zu werden, geboren wurde, als ebendort diese ungeplanten Aufnahmen entstanden. *B* beschäftigt sich mit Wüsts Lebensthema: Freundschaft. *C* ist eine poetische Verdichtung zur Frage unserer Existenz. *ABC* sind drei Filme, die nun auf die Welt kommen.

Fr 24. März, 15.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

In Referenz: Wettbewerbsfilm *I AM HERE!* von Ludwig Wüst, siehe S. 15



MARISA MELL

Die Schauspielerin Marisa Mell gehörte in den 1960er- und 1970er-Jahren zu den berühmtesten und begehrtesten Frauen des europäischen Films. Die als Marlis Moitzi in Graz geborene „österreichische Sophia Loren“ wurde in ihrer Laufbahn meist als Femme fatale besetzt und kämpfte zeit ihres Lebens dagegen an, abgeschrieben und vergessen zu werden. Eine Grazerin von Welt, eine Wiederentdeckung!

— Präsentiert von Ö1

In Referenz: Ausstellung „Magic Marisa“ im Graz Museum

Programmpartner: Graz Museum und Filmarchiv Austria



Das Nachtlokal zum Silbermond

Wolfgang Glück, AT 1959, 80 min

Marisa Mells erster Filmauftritt nach Beendigung ihrer Ausbildung: Eine Handvoll junger Möchtegerntänzerinnen aus Europa träumt von der großen Karriere. Im Nahen Osten versucht die Gruppe ihr Glück und gerät dabei an Magali (Marina Petrova), Betreiberin des zwielichtigen Nachtlokals Zum Silbermond. Rasch macht Magali ihren Schützlingen klar, dass auf ihrer Bühne vor allem nackte Haut zählt. Die Polizei vermutet, dass in dem Etablissement etwas nicht mit rechten Dingen zugeht ...

Mi 22. März, 23.00 Uhr, RechbauerKino

— Mit freundlicher Unterstützung des Filmarchiv Austria



Casanova & Co.

Franz Antel, AT/FR/IT 1977, 89 min

Venedig im 18. Jahrhundert. Schon lange sitzt Giacomo Casanova (Tony Curtis), der größte Liebhaber von allen, hinter Schloss und Riegel. Erst durch das beherzte Eingreifen einer seiner Verfloresenen, der Herzogin Francesca di Cornaro (Marisa Mell), gelingt die Flucht. Casanova und der ihm fast bis aufs Haar gleichende junge Taschendieb Giacomino (ebenfalls Tony Curtis) tun sich in Franz Antels (Pseudonym: François Legend) Farce zusammen, um die Stadt mit viel Amore und Körperersatz vor dem Ruin zu retten.

Do 23. März, 23.00 Uhr, RechbauerKino

— Mit freundlicher Unterstützung des Filmarchiv Austria



Gefahr: Diabolik!

Mario Bava, IT/FR 1968, 105 min

Vor ihm erzittern Politik und Polizei: Superschurke Diabolik (John Phillip Law) ist den Vertreter*innen von Recht und Ordnung stets einen Schritt voraus. Mafiaboss Valmont (Adolfo Celi) verbündet sich mit Inspektor Ginko (Michel Piccoli), um den maskierten Gauner zur Strecke zu bringen. Doch der heckt mit seiner faszinierenden Komplizin Eva (Marisa Mell) bereits den nächsten Coup aus.

Fr 24. März, 23.00 Uhr, RechbauerKino



Feuerblume – Die zwei Leben der Marisa Mell (Work in Progress)

Markus Mörth, AT 2023, 52 min

Wer war Marisa Mell? Die Personae der berühmten Grazer Schauspielerin und Privatperson Marlis Moitzi werden im Dokumentarfilm *Feuerblume* einander gegenübergestellt. Weggefährt*innen wie Christine Kaufmann und Erika Pluhar erinnern sich. Der Film versucht, mit aktuellem Blick und vor dem Hintergrund der #MeToo-Bewegung die Rolle der Frau im Filmbusiness der 1960er- bis 1980er-Jahre zu hinterfragen.

Sa 25. März, 15.00 Uhr, KIZ Royal 1

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3

Spezialangebote für Festivalbesucher*innen

Vom Festivalfrühstück über das Diagonale-Eis bis zum Signature-Cocktail – die Gastronomiepartner*innen der Diagonale warten mit speziellen Angeboten für Festivalbesucher*innen auf: Kinoticket bereithalten, Aktion erfragen!

Gastronomiepartner*innen im Festivaldistrikt

Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE
Volksgartenstraße 11, 8020 Graz

Di – So 17.00–2.00 Uhr,
eule-bier.com

Bar8020 im Hotel Mariahilf
Mariahilferstraße 7 – 9, 8020 Graz

So – Do 17.00–24.00 Uhr, Fr + Sa 17.00–2.00 Uhr, hotelmarihilf.at/bar

BAKALIKO – Greek deli + cuisine

Lendplatz 1, 8020 Graz

Di – Do 16.00–24.00 Uhr,
Fr + Sa 11.00–24.00 Uhr, bakaliko.at

Café WOLF

Annenstraße 18, 8020 Graz

Di – Fr 18.00–2.00 Uhr, cafewolf.at

DER STEIRER

Belgiergasse 1, 8020 Graz

tgl. 11.00–24.00 Uhr, der-steirer.at

Die Beate

Griesgasse 34, 8020 Graz

Mi – Sa 18.00–2.00 Uhr,
facebook.com/diePetzi

HUMMEL

Mariahilferstraße 12, 8020 Graz

Di – Do 16.00–24.00 Uhr,
Fr + Sa 9.00–24.00 Uhr, hummel-graz.at

Hauser am Lendplatz

Lendplatz 43a, 8020 Graz

Mo – Sa 8.00–23.30 Uhr

Kaffee Weitzer

Belgiergasse 1, 8020 Graz

Mo – Fr 7.30–19.00 Uhr, Sa + So 9.00–19.00 Uhr
hotelweitzer.com/kaffee-weitzer

MANGOLDS Restaurant & Café

Griesgasse 11, 8020 Graz

Mo – Fr 11.30–18.00 Uhr, Sa 11.30–16.00 Uhr,
mangolds.com

Möhrenwirt

Mariahilferstraße 16, 8020 Graz

Mi – Sa 11.30–23.00 Uhr, mohrenwirt-graz.at

noël

Mariahilferstraße 19, 8020 Graz

Mo – Fr 15.00–23.30 Uhr,
Sa 11.00–23.30 Uhr

Salon Marie

Grieskai 4 – 8, 8020 Graz

Mo – Fr 6.30–11.00 Uhr / 17.00–1.00 Uhr,
Sa 6.30–13.00 Uhr / 17.00–1.00 Uhr,
So 11.30–15.30 Uhr, salonmarie.at

Weitere Gastronomiepartner*innen

Café Kaiserfeld

Kaiserfeldgasse 19 – 21, 8010 Graz

Mo – Fr 7.30–22.00 Uhr, Sa 8.30–18.00 Uhr,
cafe-kaiserfeld.at

Delikatessen Frankowitsch

Brötchenbar, Delikatessen,
Patisserie, Stempfergasse 2 – 4,
8010 Graz

Mo – Fr 8.00–19.00 Uhr, Sa 9.00–18.00 Uhr

Frankowitschi, Stand 10
am Hauptplatz

Mo – Sa 9.00–17.00 Uhr, frankowitsch.at

Die Eisperle

Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz

Mo – So 12.00–18.00 Uhr

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55,
8010 Graz

Mo – So 12.00–18.00 Uhr

Jakominiplatz, Stand 11, 8010 Graz

Mo – So 12.00–18.00 Uhr

Färbergasse 3, 8010 Graz

tgl. 12.00–18.00 Uhr, eisperle.at

Ernst Fuchs Bar

Palais-Hotel Erzherzog Johann,

Sackstraße 3 – 5, 8010 Graz

Di – Sa 18.00–2.00 Uhr, erzherzog-johann.com

Kaffeehaus im Erzherzog Johann

Sackstraße 3 – 5, 8010 Graz

Di – Sa 10.00–19.00 Uhr, erzherzog-johann.com

Feinkost Mild

Stubenberggasse 7, 8010 Graz

Di – Sa 17.00–24.00 Uhr, feinkostmild.at

O'Carolan's Irish Pub

Badgasse 2, 8010 Graz

Mo – Sa 19.00–4.00 Uhr, So 20.00–4.00 Uhr,
ocarolans.at

Diagonale'23-Bierdeckel Die gemeinsame Bierdeckelaktion von Diagonale und FC GLORIA – Frauen* Vernetzung Film thematisiert Diskriminierung durch Sprache und darüber hinaus.

— Mit Unterstützung von AK Steiermark und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

LUISA IST DA! – Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen. Infofolder bei Diagonale-Gastronomiepartner*innen.

Diagonale'23-Fahrrad bei REBIKEL (Keplerstraße 38, 8020 Graz, +43 676 50 190 70), diverse Modelle, Preis auf Anfrage.

Diagonale-Katalog im Czernin Verlag für € 15 sowie unter czernin-verlag.com/buch/diagonale-23

Mit den ÖBB zur Diagonale

Entspannt mit den ÖBB zur Diagonale'23 nach Graz! Ob mit dem Railjet oder der S-Bahn Steiermark, die Züge der ÖBB bringen Sie umweltfreundlich und sicher nach Graz und wieder nach Hause. Zum Beispiel 1. Klasse von Wien nach Graz schon ab 19,90 Euro mit der ÖBB Sparschiene. Informationen und Buchung auf oebb.at oder über die ÖBB App.

KUMA

Handverlesene Diagonale-Filmtipps in der Web-App für Kunst und Kultur in der Steiermark.

kuma.at

Impressum

Herausgeber
Diagonale – Forum österreichischer Film
DVR-Nummer: 4009249

Redaktion
Matthias K. Heschl, Eva Kirsch, Sarah Oos, Tina Bauer

Texte

Alejandro Bachmann, Katrin Bucher Trantow, Martina Genetti, Lisa Heuschöber, Sebastian Höglinger, Patrick Holzappel, Christoph Huber, Mirza Kahrman, Markus Keuschnigg, Eva Kirsch, Michelle Koch, Eva Königshofen, Brigitte Mayr, Magdalena Miedl, Wenzel Mracek,

Michael Omasta, Astrid Peterle, Goran Rebić, Otto Reiter, Peter Schernhuber, Anna Steinbauer, Julian Stockinger, Dominik Tschütscher, Florian Widegger, Katharina Wiesler, Patrick Wurzwaller, Martina Zerovnik, Markus Zöchling

Grafik
Studio Es, studio-es.at Sarah Oos

Lektorat
Katharina Sacken

Fotos
Diagonale, Filmmacher*innen, Verleiher, Produktionsfirmen, Artists, Agenturen

Die Diagonale'23 dankt ihren Partner*innen:

3sat

AAC – Verband Österreichischer Kameraleute

AAFP – Association of Austrian Film-producers

ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz

Achtzig – Die Kulturzeitung

ADA – Austrian Directors' Association

aea – Verband Filmschnitt

AEIJST – Styrian Pale Gin

Akademie des Österreichischen Films

AKM, Gfom
aktuelle kunst in graz

A-List, Insider Publishing

alumni UNI Graz
apcoa

ARRI Rental

AUSSEN/NACHT
Austrian Composers Association

ballesterer
Berufsvereinigung der Filmtonschaffenden Österreichs – Filmtone Austria

BIO-Dynamisches Weingut Taus

Biohof Herrgott
BIO- Weingut Menhard
Bloder Apfelwasser

BUSINESSART – Das Magazin für Wirtschaft mit Weitblick

Caritas Steiermark
celluloid Filmmagazin

checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark

CINE ART Steiermark
Cinema Austriaco

Cinema Next
CINESTYRIA
Filmcommission and Fonds

citycom | we connect the world

COMMOD-Haus
Concept Solutions
Veranstaltungstechnik

Creative Austria
Creative Europe Desk
Austria – MEDIA

CREATIVE INDUSTRIES STYRIA

Crossing Europe
Culture Unlimited
Czernin Verlag

dachverband der österreichischen Film-schaffenden

DATUM
Diözese Graz-Seckau
dok.at

drehbuchFORUM
Wien

drehbuchVERBAND
Austria

ecoversum
Die Eisperle

Energie Graz
epo-film

EULE Koffeinbier

Anzeigen
Nina Bedlvy, Brigitte Bidovec, Mirza Kahrman, Heide Oberegger, Pia Pivec
Druck
**Walstead NP Druck
Gutenbergstraße 12
3100 St. Pölten**

 Gedruckt nach der Richtlinie UZZ4 des Österreichischen Umweltzeichens von NO Pressehaus – Lizenznummer: UW808
Stand: 1. März 2023
Änderungen vorbehalten.

European Youth Card
Austria

FAQ Magazine
FC GLORIA – Frauen* Vernetzung Film

FedEx
FH Joanneum

Filmakademie Wien
Filmarchiv Austria
Film Austria

Filmbulletin
Film Commission Graz

Filmladen Filmverleih
FÖFF – Forum österreichischer Film-festivals

Ford Gaberszik
Format Werk

Franz-Grabner-Board
frisch-saftig-steirisch

DIE FURCHE
GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

Gleichbehandlungsanwaltschaft, Regionalbüro Steiermark

Hanfgarten
Hertz

HLW Schrödinger
HOANZL

HTU Graz
Hunger auf Kunst und Kultur

IT'S A PASSION
THING

Kalè
Kastner & Öhler

Kino im Kesselhaus
Kodak

KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz

Diagonale #denkweiter: Haltung ist gefragt!

Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Einen solchen Schritt Richtung Zukunft setzt die Diagonale gemeinsam mit ihrer langjährigen Projektsponsorin Holding Graz mit der Initiative Diagonale #denkweiter. Als einer der ersten Kulturbetriebe des Landes startete die Diagonale 2011 eine weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur. Seit 2022 ist die Diagonale Lizenznehmerin des Österreichischen Umweltzeichens und zertifiziert die Eröffnung, das Film Meeting und weitere Veranstaltungen der Diagonale'23 als Green Events und Green Meetings. Mehr Infos und alle Partner*innen: diagonale.at/denkweiter

 **Diagonale #denkweiter**

 **GRAZ HOLDING**

PinkPedals
Print Alliance
Radio Helsinki 92.6

Radio Soundportal
REBIKEL

Referat für Frauen & Gleichstellung Graz
Reproteam Hansbauer

Salon Marie
Samen Köller

SEKTKELLEREI
SZIGETI

sixpackfilm
SONNENTOR

sound:frame
Spielstätten Graz

Stadtkino Wien
Stadtteillbüro
Reinighaus Gründe

STEIRERIN
Street Cinema Graz
swat.io

SWEET SPOT Yoga
SYNEMA – Gesellschaft für Film & Medien

Tangente St. Pölten
Taxi 878

TU Graz
Umweltamt Stadt Graz

UNCUT
UniScreen

Universalmuseum
Joanneum

Universität Graz
Van den Berg

Vega Nova
Verband Filmregie Österreich

Vienna Film Commission

VIENNALE
VÖF Verband Österreichischer Film-aus-statter*innen

VÖFS Verband Österreichischer Filmschauspieler*innen

VOM HÜGEL
Weingut GROSS

Wirtschaftskammer Steiermark

Women's Action
Forum Graz

XAL

Partner*innen

Förder*innen



Projekt- und weitere Sponsor*innen



Hauptmedienpartner*innen



Medienpartner*innen



Streaming-partner*innen



Festivalhotels



Festivalkinos und -locations und weitere Partner*innen



Eröffnungssponsorin



Co-Sponsor*innen



Tourismusponsorin



Hauptsponsorin

